

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 105.

Donnerstag, den 15. April.

1847.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Nach Inhalt der Prioritäts-Obligationen der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie d. d. 1. Juli 1846 ist vorbehalten worden, für einen oder mehrere Rückzahlungstermine stärkere Ausloosungen, als nach dem Tilgungsplane stattfinden müssen, eintreten zu lassen, oder auf einmal die sämtlichen umlaufenden Obligationen zur Rückzahlung zu bringen. Von diesem Vorbehalte wird gegenwärtig Gebrauch gemacht und es erfolgt demgemäß hiermit die Kündigung sämtlicher, sowohl bereits ausgegebener als gegen die durch die Subscriptionsbedingungen bis Ende Juni d. J. nachgelassene Vollenzahlung auf Interimsquittungen und Empfangsbefehlingen ferner auszugebender Prioritäts-Obligationen der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie für

1. Juli 1847,

so daß dann die Einlösung, bei welcher zugleich mit den Obligationen die Talons und unverfallenen Coupons einzuliefern sind, durch Zahlung des Nominalbetrages von 100 Thaler und der planmäßigen Jahresprämie von 1 Thaler für jede Obligation zu erfolgen hat.

Leipzig, 23. März 1847.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Die National-Industrie-Institution.

(Schluß.)

Dieser Bekanntmachung ließ Herr Schädtker neuerlich nachstehende ausführlichere folgen:

Ein Deutscher an Deutsche.

Ueber die projectirte vaterländische National-Institution ist seit einiger Zeit so Manches in öffentlichen Blättern geschrieben, daß ich mich dadurch veranlaßt finde, meinen deutschen Mitbrüdern gegenwärtige Mittheilung zu machen.

Unser Vaterland bedarf vermehrter, bedarf sehr großer Geldmittel, um nicht von Ländern, welche ein ausgebildetes Credit-system besitzen, in industrieller Hinsicht, hauptsächlich durch solche uns mangelnde Hülfsmittel, überflügelt zu werden.

Dieser Mangel an nothwendigen Circulationsmitteln verhindert die fleißigen Fabrikanten Deutschlands, ihre industriellen Kräfte, ihre angeborene Intelligenz, ihre anerkannte Berufstreue in einem solchen Grade zu entwickeln, als erforderlich ist, mit andern Völkern concurriren zu können.

Durch die Errichtung einer vaterländischen Nationalinstitution kann diesem Mangel, nicht etwa durch Papiergeld, sondern durch effective Valuten abgeholfen, der Betriebsamkeit viele Millionen von Capitalien zugeführt werden, wenn patriotischgefinnte Männer, welche einen moralischen Einfluß auf die deutsche Bevölkerung ausüben, es sich angelegen sein lassen, eine solche Institution volksthümlich und dadurch so groß und mächtig zu machen, daß sie zur starken deutschen Eiche erwachse, welche jedem Sturme troht, und unter deren Schatten der materielle Wohlstand der Nation blühen und gedeihen kann.

Die Bestimmung des erweiterten Wirkungskreises meines Anleiheinstituts ist: durch interimistische Geschäfte als Muster einer solchen Institution das Publicum mit ihrer Tendenz vertraut zu machen, von ihren Leistungen eine freilich nur höchst unvollkommene, aber doch immer schon verständliche practische Anschauung zu verschaffen, hauptsächlich aber als Vorläufer, als Einleitung zu einer künftigen Nationalinsti-

tution zu dienen, um dadurch das Zustandekommen derselben zu befördern. In dieser Hinsicht beziehe ich mich auf das Adittament des Prospectus meines Anleiheinstituts, welches bei den Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben ist.

Ueber das großartige Unternehmen selbst, welches durch diese interimistische Geschäfte vorbereitet werden soll, habe ich Folgendes anzuführen:

Eine volksthümliche vaterländische Nationalinstitution wird die Fähigkeit besitzen, auf den materiellen Wohlstand der Nation einen tief einwirkenden, alle Erwartungen übertreffenden, segensreichen Einfluß auszuüben. Sie wird unserer Industrie größere und bleibendere Vortheile verschaffen, als wenn wir im Stande wären, dieselbe für den Augenblick mit vielen Tonnen Goldes zu unterstützen. Sie kann im Verhältniß der jedesmaligen Bedürfnisse dem Geldmangel durch flüssig zu machende Capitalien abhelfen, und unserem Productenverkehr, unserem Ackerbau, unseren Fabriken die nöthigen Erleichterungen zuführen, um dadurch eine größere Lebendigkeit im Handel und Wandel zu erzeugen. Gegen Geldnoth und daraus entstehende verderbliche Handelskrisen und nachtheilige Einwirkungen auf den Werth des Grundbesitzes wird sie uns auf ewige Zeiten sicher stellen, aus dem einfachen Grunde, weil sie die sämtlichen Reichthümer von ganz Deutschland, welche in einer dazu erforderlichen hinlänglichen Quantität vorhanden, jedoch über die ganze Bevölkerung vertheilt sind, wenn es erforderlich sein sollte, in Zahlungsmittel umwandeln kann. Diese werden nicht — wie jetzt das Gold und Silber, welches sich in den Händen von Wenigen befindet und daselbst vermöge seiner Anziehungskraft sich immer mehr anhäuft, wodurch das Mißverhältniß der wenigen Capitalisten zu der immer größer werdenden Anzahl von Unbemittelten täglich schroffer sich herausstellt — nur bei den Reichen, sondern künftig auch bei den Mindervermögenden anzutreffen sein, und gerade dadurch, daß diese pecuniären Kräfte, welche aus den materiellen und

industriellen Reichthümern der ganzen Nation hervorgehen, und wovon Jeder wenigstens einen Theil besitzt, folglich auch theilweise der arbeitenden Classe zu Gute kommen, gleichmäßiger vertheilt werden, wird unsere Industrie in den Stand gesetzt, mit andern Nationen Schritt zu halten, mit England sowohl als mit Frankreich concurriren zu können, was jetzt aus Mangel an Geldmitteln nicht möglich ist, da selbst die Bemittelten oft auf die werthvollsten Gegenstände kein Geld oder doch nur mit schweren Opfern erhalten können.

Um solche wichtige Resultate zu erlangen, ist es aber auch erforderlich, daß dieses große Werk einen ganz andern Ursprung haben und ganz andere Einrichtungen erhalten muß, als unsere gewöhnlichen öffentlichen Institute, die auf Actien gegründet und von einigen Kaufleuten, die sich an die Spitze stellen, als Directoren geleitet werden.

Dieses volksthümliche Gebäude muß, als ein nationales Bedürfnis, aus der Masse des Volks selbst hervorgehen, so daß die ganze deutsche Nation die colossale Unterlage bildet, um so unerschütterlich fest und dauerhaft wie ein Fels im tobenden Meere da zu stehen, damit weder politische noch merkantilische außerordentliche Ereignisse auch nur einen vorübergehenden nachtheiligen Einfluß auf ein solches nationales Fundament ausüben können.

So etwas Großes kann aber nur durch das Zusammenwirken aller patriotisch gesinnten Deutschen, durch unzählige, wenn auch noch so geringfügige Betheiligungen aus der gesammten Bevölkerung zu Tage gefördert werden. Die Aufgeklärten im Volke müssen dahin arbeiten, daß jeder Deutsche es als eine Verpflichtung gegen das Vaterland betrachtet, durch eine seinen Kräften angemessene Betheiligung einen lebendigen Antheil an diesem großen Werke zu nehmen. Wenn erst alle Stände, vom Fürsten bis zur untersten Classe, der Betriebsamkeit sich diesem Nationalverein werden angeschlossen haben, wenn es erst allgemein anerkannt sein wird, daß dieser Verein der große Hebel zu unserem Wohlstand ist, welcher Jedem, der sich ihm angeschlossen hat, Früchte bringt, dann werden alle Deutschen stolz auf die vaterländische „National-Institution“ sein, sie als ihr köstliches Kleinod, als ein Band, welches alle Deutschen umschlingt, uns als eine große und mächtige Nation immer mehr vereinigt, lieb und werth gewinnen.

Die Administration darf nicht auf kaufmännischen Directoren beruhen, deren Zeit durch Privatgeschäfte zu sehr in Anspruch genommen wird. Die Geschäfte der Nationalinstitution müssen in den verschiedenen Bezirken von Verwaltungscomités besorgt werden, deren Mitglieder, durch das ihnen von den Betheiligten geschenkte Vertrauen dazu erkoren, sich diesem Beruf ausschließlich widmen, und persönlich für ihre Handlungen verantwortlich sind, deren statutenmäßiges Verfahren überdies noch von Revisoren controlirt werden muß, die von einer Untersuchungscommission angestellt werden, welche aus der jährlichen Generalversammlung eines jeden Bezirks dazu erwählt werden, alle Verhältnisse einer genauen Prüfung zu unterziehen.

Leipzig gebührt die Ehre, den großen Nutzen, welcher namentlich den sächsischen Fabriken aus einer solchen Institution erwachsen muß, aufgefaßt, gewürdigt und dadurch zuerst Hand an die Ausführung gelegt zu haben, daß daselbst zweimal hunderttausend Thaler zum Actienfond einer

Conjunctur-Affecuranz-Compagnie zusammengebracht worden sind, welchem Beispiel, wie zu erwarten steht, mehrere andere deutsche Städte folgen werden.

Die Bestimmung der Conjunctur-Affecuranz-Compagnien, welche da, wo Verkaufsniederlagen als zweckmäßig erscheinen, errichtet werden, besteht darin: diejenigen Industriescheine sicher zu stellen, die zur Vermehrung der jetzt mangelnden Zahlungsmittel als Repräsentanten derjenigen Waaren oder sonstige werthvolle Gegenstände ausgestellt werden, die für den Augenblick nicht zu verkaufen sind, oder noch nicht realisirt werden sollen, mithin bis sie versilbert werden, als unbewegliches

Vermögen betrachtet werden müssen. Um dieses Vermögen nicht als ein todttes Capital dem Handel zu entziehen, um dasselbe beweglich zu machen, und dem allgemeinen Verkehr zuzuführen, damit es zum Ankauf von Producten und Fabrikaten von den Verkaufsniederlagen benutzt werden kann, wird es dergestalt garantirt, daß die „Conjunctur-Affecuranz-Compagnien“ die dagegen ausgestellten Industriescheine mit baarem Gelde nach ihrem Nennwerth einlösen, falls die für dieselben haftenden Waaren oder Gegenstände durch Conjunctur oder sonstige Verhältnisse werthlos geworden sein sollten. Da somit die „Conjunctur-Affecuranz-Compagnien“ die Preisverminderungen, den Verfall oder sonstige Eventualitäten, welche die Hypotheken der Industriescheine treffen könnten, gegen eine zu zahlende Affecuranzprämie versichern, wird der relative und veränderliche Werth dieser Hypotheken in eine positive, nach Silber, die Mark sein zu 27 Mark 12 Schill. Hamburger Banco, abgeschätzte Valuta verwandelt, wodurch die Industriescheine für die Inhaber einen gleichen Werth als klingende Münze bekommen, sie jedenfalls dafür alle Bedürfnisse des Lebens in den Verkaufsniederlagen erhalten können.

Der laufende Risiko der „Conjunctur-Affecuranz-Compagnien“ ist nicht sehr bedeutend, da für die Preisveränderungen zuvörderst das Gewinn- und Verlustconto des Industrie-Actien-Fonds der Producenten und sodann der Industriefonds der interimistischen Geschäfte und künftig der Institution aufzukommen haben, sie folglich erst in dritter Priorität in Anspruch genommen werden, weshalb auch Actiengesellschaften, überall wo Verkaufsniederlagen erforderlich sind, leicht werden gebildet werden können.

Nach Constituirung derselben wird keine lange Zeit erforderlich sein, durch die interimistischen Geschäfte meines Anleiheinstituts dem practischen Nutzen eine allgemeine Anerkennung zu verschaffen, um sodann eine Versammlung in einer dazu gelegenen deutschen Stadt, so zu sagen einen industriellen Congress anzusetzen, wozu Deputirte der verschiedenen „Conjunctur-Affecuranz-Compagnien“ und Verwaltungscomités der Verkaufsniederlagen so wie sonstige einsichtsvolle Männer eingeladen werden, um

- 1) die Statuten der vaterländischen „Nationalinstitution“ zu revidiren und festzustellen,
- 2) den Ort in Deutschland zu bestimmen, woselbst der Centralitz sein soll,
- 3) eine Organisationscommission zu ernennen, um die Etablirung zu ordnen.

Das System der „Nationalinstitution“ beruht auf den naturgemäßen Austauschungen der Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft vermittelt der diese Austauschungen repräsentirenden Industriescheine anstatt in natura. Ein solches Repräsentativsystem habe ich schon auf dem Aachener Congress in Vorschlag gebracht, und während den seitdem verflossenen dreißig Jahren unermüdet gesucht in Anwendung zu bringen. So wie aber jede neue Sache mit Opposition zu kämpfen hat, besonders wenn viele Privatinteressen dadurch berührt werden, so ist dieses auch mein Loos gewesen. Der Verlust meines Vermögens, Anfeindungen, Verfolgungen und daraus hervorgegangene sehr trübe Schicksale, namentlich der bittere Schmerz, gedrängt von hartherzigen Gläubigern, welche mir keine Frist bewilligen wollten, sogar den Schutz der Geseze in Anspruch nehmen zu müssen, jedoch lediglich nur, um meine Verpflichtungen mit den mir vorenthaltenen Geldern zu tilgen, welche auf gerichtlichem Wege einzutreiben die Zeit erforderten, die ich mir erbeten hatte: solche Erfahrungen sind die Dornenkrone gewesen, welche ich als Lohn, mich dieser Sache ganz hingegeben zu haben, davon getragen habe. Doch die Freude, daß mir am Ende noch Anerkennung wird, die vorliegende Wahrscheinlichkeit, daß ich das, was ich für die Bestimmung meines Lebens gehalten, wofür ich nur allein gearbeitet, gelitten und gestrebt habe, noch in Erfüllung geht, wird mir einen hinlänglichen Ersatz für alle überstandenen Widerwärtig-

Feite
der
kau
sieb
lich
voll

ju

hief
des
wel
ein
ben
geb
bu
ger
wu
S
un
für
den
bes

vor
her

Be

Am
Be
d°
Be
d°
d°
d°
d°
Bo
Br
d°
Du
d°
Ka
Cr
Ha
Ki
Ma
M°
d°
Ni
Ni

N

ur
ge
au

keiten gewahren, und sollte ich den Tag der Inflation der vaterländischen Nationalinstitution noch erleben, was ich kaum zu hoffen wage, da ich schon nächsten Monat meinen siebenzigsten Geburtstag zurücklege, so wird dieser der glücklichste meines Lebens sein, ich mit ihm mein Tagewerk als vollendet betrachten.

Hamburg, im Monat April 1847.

Heinrich David Schädler,
alleiniger Inhaber des 1843 durch Quoten- und Depositenfonds
fundirt und seit d. 5. Februar 1844 in Wirksamkeit getretenen
Anleiheinstituts in Hamburg zu Vorständen auf Waaren.

Der hiesige Zweigverein

zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften *)

hielt am 8. April eine Generalversammlung unter Leitung des Hrn. Dpiz, Lehrers an der Rathsfreischule allhier, in welcher unter andern von Hrn. Dr. J. Kell die Errichtung einer Volksbibliothek aus den vom Verein herausgegebenen Schriften zur unentgeltlichen Lectüre in Anregung gebracht wurde, wobei derselbe auf den Vorgang Altona's hinwies, wo durch den Herzog selbst eine allen Bürgern offen stehende Volksbibliothek gegründet worden sei. Es wurden, nachdem sich noch ein Mitglied des Vereins, Hr. Schröter, zur unentgeltlichen Verwaltung dieser Bibliothek, und ein anderes Mitglied, Hr. Schwabhäuser, eben dazu für die Vorstadt erboten hatte, folgende Anträge an eine demnächst anzuberaumende Generalversammlung zu bringen beschlossen:

1) das Directorium des Vereins (zu Zwicau) zu ersuchen, von jeder Schrift drei Exemplare für die Bibliothek gratis herzugeben,

2) die Vereinsmitglieder anzuzeigen, die ihnen entbehrlichen Vereinschriften der Bibliothek zu überlassen,

*) Dieser Verein zählt gegenwärtig in Leipzig 200 Mitglieder.

3) die hiesige Behörde um unentgeltliche Ueberlassung eines Lokals zu bitten,

4) in der Generalversammlung eine Subscription zur Deckung der nothwendigen Kosten zu eröffnen,

5) den Theil der Beiträge, welcher den gewöhnlichen Betrag von 15 Ngr. übersteige, für die Bibliothek, auf den Grund ausdrücklicher Bestimmung bei der Unterzeichnung derselben, zu verwenden.

Wir wünschen, daß dieses wahrhaft volksthümliche Unternehmen recht bald zu Stande kommen und Wurzel fassen möge und theilen noch in Nachstehendem mit, was in dieser Beziehung bereits früher schon in Berlin geschehen ist.

Seit einigen Jahren werden in Berlin zur Winterzeit öffentliche Vorlesungen von Universitätsprofessoren und andern Gelehrten vor einem gemischten Publicum gehalten, welche, als Modesache, besonders den Beifall der Damen finden. Es wird ein Eintrittspreis von einigen Thalern bezahlt, durch welchen ein Capital von 4000 Thln. zusammen gekommen ist, welche auf Veranlassung des Prof. v. Raumer, der das ganze Unternehmen leitet, dem Magistrat übersandt worden sind, unter der Bedingung, dafür Volksbibliotheken zu errichten. Der Magistrat ist darauf eingegangen und hat den Stadtschulrath Dr. Schulz beauftragt, die Bibliotheken ins Leben zu rufen. Es sollen demnach in vier verschiedenen Quartieren der Stadt in jedem eine Bibliothek errichtet werden und man denkt dies so einzurichten, daß die Directoren der Stadtschulen, oder Lehrer, welche sich besonders dafür interessieren, das Amt der Volksbibliothekare übernehmen. Jedermann aus dem Volke soll Bücher unentgeltlich geliehen bekommen, wenn er von einem Bürger, als ordentlich ihm bekannt, empfohlen wird, und somit können die Volksbibliotheken, wenn sie nach und nach sich weiter ausdehnen, ein wichtiges Moment für allgemeine Volksbildung und Aufklärung werden, die ja von allen Richtungen und Parteien als Zweck und Ziel ihrer Bestrebungen jetzt ausgerufen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 13. April.

Kisenbahnen.	Br.	Geld.	Kisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Oberschlesische A. 4%	104 1/2	—
Amstd.-Rotterd. 4%	92 1/2	—	d° Prioritäts . . . d°	91 1/2	—
Berlin-Anhalt	111	110 1/2	Oberschlesische B. d°	96	—
d° Prior.-Action 4%	—	—	Rheinische	85 1/2	—
Berlin-Hamb. d°	106 1/2	—	d° Prior. 4%	91 1/2	—
d° Prior. 4 1/2%	96 1/2	—	dergl. v. Staatgar. 3 1/2%	—	—
d° Potsd.-Magd. 4%	91	—	Sächsisch-Baiersche .	86 1/2	—
d° Prior. A. u. B. d°	91	—	Thüringische	95	95
d° d° C. 5%	101	—	Wilh.-Bahn 4%	—	—
d° Stettin	108	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	71 1/2	—
Bonn-Köln 5%	—	—			
Breslau-Freib. 4%	—	—	Quittungsbogen eing.:		
d° d° Prior. d°	—	—	Aachen-Mastricht 4% 20	83	82 1/2
Düsseld.-Elberfeld. 5%	—	105	Berg-Mark. 4% 50	83 1/2	—
d° d° Prior. 4%	91	—	Berlin-Anhalt B. d° 45	98 1/2	—
Köln-Minden	—	90 1/2	Bexbach. d° 60	—	—
Crac.-Oberschl.	—	—	Cassel-Lippst. d° 20	86	—
Hamburg-Berged. 4%	—	—	Chemn.-Riesaer d° 80	—	—
Kiel-Altona d°	108	—	Köln-Minden d° 80	—	90
Magdeb.-Halberst. d°	—	113	Magd.-Wittenb. d° 20	—	83 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	Mail.-Venedig . d° 88	110 1/2	—
d° d° Prior. d°	—	—	Meklenburg 4%	—	74
Nieder-Schles. d°	—	87 1/2	Nordb. (F.-W.) d° 60	71 1/2	—
Niedersch.-Prior. d°	92	—	Posen-Stargard 30	83 1/2	—
do. do. 5%	—	101	Pr. Wlh. (St. Vhw.) 90	—	—
do. Zweigbahn 4%	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4% 70	89 1/2	—
do. Prior. 4 1/2%	—	—	Sächs.-Schles. d° 90	99	—
Nordbahn. (K. F.) 4%	—	—	Ung. Central d° 50	99	98 1/2

Berlin. Von Wechsell stellen sich Amsterdam in beiden Sichten und Augsburg niedriger, London und Petersburg aber höher. Im Fondsgeschäft blieb es still. Für Eisenbahn-Actien hielt die laue Stimmung auch heute an und mehre wurden merklich billiger verkauft.

Paris, den 10. April.

5% französische Rente 116. 20. ohne Coupons.
3% „ „ 78. 10.

Die sämmtlichen Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für Stötteritz obern Theils

sind entworfen und von den betheiligten Grundstücksbesitzern anerkannt.

Solches, und daß der Entwurf für Diejenigen, welche daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zur Einsicht bereit liegt, wird hiermit bekannt gemacht.

Es haben daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken in Stötteritz obern Theils etwa zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, dies binnen sechs Monaten und längstens

den zehnten August 1847

zu bewirken, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Stötteritz obern Theils, den 12. Januar 1847.

Die Herrlich Eichstädtischen Gerichte daselbst.
Böttger, G. B.

Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte auf hiesigem Rathhause in der Versekstube soll künftigen

21. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

eine in gutem Stande befindliche, in dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Anschlag näher beschriebene Messbude öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 27. März 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. G. B. D.

Klemm, G. Schrbr.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 31. Königl. Sächs. Landes-Lotterie findet den 17. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt.

Leipzig, den 13. April 1847.

Die Königl. Lotterie-Direction.
von Schimpff. Marbach.

Tageskalender.**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6½, 5 u.
nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin u.: 6, 10½, 5 u., Güterzug 7 u., bis
Göthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6½, 8½, 2½, 7½ u.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater.

Donnerstag den 15. April 1847:

Der Maurer und der Schlosser,

komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe
und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville, ein junger Officier,	Herr Schneider.
Roger, ein Maurer,	„ Stritt.
Baptiste, ein Schlosser,	„ Behr.
Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste,	Frau Günther-Bachmann.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin,	„ Gide.
Irma, eine junge Griechin,	Fräulein Schwarzbach.
Sobeide, Irmas Vertraute,	„ Armbrecht.
Ubeck, } Sklaven im Gefolge des türkischen } Herr Salomon.	
Rica, } Gefandten, } „ Birkert.	
Ein Aufwärter,	„ Bernhardt.

Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und
Töchtern. Hochzeitsgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Freitag den 16. April: **Die Valentine**, Schauspiel von
G. Freytag.

Sonnabend den 17. April: **Das Sonntagsbräuschchen**,
Lustspiel von Meck. Hierauf: **Doctor und Apotheker**,
komische Oper von Dittersdorf.

Zweite Soirée musicale im Saale der Buchhändler-Börse, Donnerstag den 15. April 1847.

Gegeben von

Joseph Schad,

unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn Herger von
der deutschen Oper in Amsterdam.

Programm.

1) Souvenirs des Italiens, Fantasie für das Pianoforte,
von J. Schad. 2) a. Auf Flügeln des Gesanges, Lied
von Mendelssohn, b. Das Fischermädchen, von Meyer-
beer, gesungen von Hrn. Herger. 3) (Auf Verlangen)
Ave Maria von Schubert, vorgetragen von J. Schad.
4) Des Sängers Fluch, Ballade von Esser, gesungen von
Hrn. Herger. 5) a. Fragment de Sonate, von Beethoven.
b. Les cloches de Quasimodo (Der Glöckner von Notre-
Dame), Nocturne caractéristique, von J. Schad. 6) Um
Mitternacht, Lied von Schad, gesungen von Hrn. Her-
ger. 7) (Auf Verlangen) Te Deum von Haydn, vor-
getragen von J. Schad.

Anfang 7 Uhr.

Die Billets sind in der Musikalienhandlung von Friedr.
Hofmeister für 15 Ngr., Abends an der Casse für
20 Ngr. zu haben.

Museum,

Petersstraße Nr. 41,
Hohmanns Hof, erste Etage,
gegenüber dem Hôtel de Russie.
Von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Einlaß-Bedingungen:

Fremde zahlen für den Monat 1 Thlr., für die Woche 10 Ngr.,
für 1 Tag 5 Ngr. (für Einheimische besteht ein Jahres-Abonne-
ment vom 1. April bis 31. December zu 6 Thlr.). Während
der Messe und bis zum 31. Mai können auch Einheimische das
Museum zu obigen Bedingungen besuchen.

Eine große Auswahl der vorzüglichsten Del-
gemälde befindet sich in der Katharinenstraße
Nr. 9, in Peter Richters Hofe.

G. Leicht, Kunsthändler.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung ist erschienen:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der

Herold

erscheint seit dem 1. April viermal wöchentlich. Die ersten
Nummern enthalten u. A. Artikel über den Landtagsabschied
und Wahl des Dr. Harleß.

Eine Beilage zur Montagsnummer bespricht den Druck des
ersten Rechnungsauszugs für Leipzig. Die beiden näch-
sten Nummern enthalten Berichte aus Berlin über die
dortigen Vorgänge vom Herausgeber, und sind vom Don-
nerstag Nachmittags an zu haben in der Expedition des Herold.
Auch die Beilage ist extra zu haben für 1½ Ngr.

Im Verlage von **Gustav Brauns** in Leipzig
(Mitterstraße, großes Fürstencollegium) ist erschienen:

Leipziger Meß-Adreßbuch auf die Ostermesse 1847.

Enthaltend: Leipziger Handelsstand in alphabetischer Reihen-
folge, mit Angabe der Geschäftsbranchen und Nachweis der Ge-
schäftslocalen. — Fremde, die Messe besuchende Verkäufer, 1) nach
den Städten geordnet, 2) nach den Waarenbranchen geordnet. —
Consulate. — Wechsler, Commissions- und Expeditions-Geschäfte. —
Expeditions- und Verladungs-Geschäfte. — Fuhrleute, mit alpha-
betischer Reihenfolge der Städte, nach denen sie regelmäßig fahren,
und Angabe der Gasthöfe, in denen sie hier verkehren. — Ver-
pflichtete Sensale. — Nachweisungs-Comptoirs — Firmen-
schreibereien. — Postbericht und Abgang der Dampfwagenzüge.
Preis 1/2 Thaler.

Auction.

Heute sollen im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Ger-
bergasse

5 Pferde mit Geschirr und 1 Goll. Frachtwagen
von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr versteigert
werden durch **Ger.-Dir. Adv. G. Noack**, req. Notar.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe: für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jede einzelne Nr. 2 Ngr.

Inserate: der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

Expedition: Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden und die Zeitung von Abends 5 Uhr an abzuholen ist.

Montag den 19. April

früh 7 Uhr Anfang der Ziehung 5ter Classe 31ster Königlich Sächsischer Landes-Lotterie in Leipzig.

**Rechnungen, Notas, Wechsel, Waaren-Etiquetten,
Quittungen, Sola-Wechsel**

und alle deraartige Artikel auf gutem Papier, sauber lithographirt und billig bei
C. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 13.

Die Kunstanstalt

von

F. Fechner aus Guben

empfehlte den geehrten Kunsthandlungen, Galanterie-Arbeitern, Galanteriehändlern, Kaufleuten, Buchbindern und Conditoren ihr reich assortirtes Waarenlager: Universitätsstraße Nr. 23.

Mit Kaufloosen

5r Classe 31r K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich

**Carl Böttcher,
Markt Nr. 6 in Leipzig.**

Lotterie-Anzeige.

Den 19. April d. J. Anfang der Ziehung fünfter Classe 31. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens
Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Lotterie-Anzeige.

Den 19. April d. J. fängt die Ziehung an der 5. Classe der 31. Landeslotterie, und endigt mit dem 30. April. Der Hauptgewinn ist 100,000 Thlr. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

**J. G. Knoche, Petersstraße,
Hohmanns Hof Nr. 41/32.**

Bei Versendungen nach Lübeck und Mecklenburg

erlaube ich mir, mein Expeditions-Geschäft in Erinnerung zu bringen, und bemerke dabei, daß die Eisenbahnfracht von Leipzig bis Ludwigslust 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro 100 Pfd. Zoll-Gewicht beträgt, von hier ab nach Lübeck befördere ich die 100 Pfd. Zoll-Gewicht incl. Bölle und hiesigen Unkosten zu 14 Sgr., und nach den verschiedenen Städten Mecklenburgs zu den bekannten Frachtsätzen. Ludwigslust, im April 1847.

L. S. Plesmann.

Local-Veränderung.

Das weiße und bunte Baumwollen-Waarenlager von **F. W. Müller** aus Treuen im Voigtlande befindet sich für diese und zukünftige Messen: Brühl, im schwarzen Kreuz Nr. 65/475.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt Brühl Nr. 65. in dem Krug und Beil.

Advocat und Notar **Gustav von Müde.**

Local-Veränderung.

Das Local der Lederfabrikanten **Jnt. Trouet, J. J. Linden, A. Klein, E. Dautrelepont, Witwe Charlier** und mehrerer Andern, sämtlich aus Malmedy, befindet sich jetzt Bahnhofstraße Nr. 19, Eschmanns Haus.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an Petersstraße Nr. 31, 2. Etage, meiner früheren Wohnung, Stadt Wien gegenüber wohne.

Leipzig, den 11. April 1847.

Franz Janas Gottsch, Schmelzmeister.

Local-Veränderung.

Das

Pianoforte-Magazin

von

Ernst Grosse

in Leipzig

befindet sich jetzt **Grimma'sche Straße**, Ecke der Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage, und empfiehlt gleichzeitig eine Auswahl vorzüglicher Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu den billigsten Preisen.

Richard Hartmann,

Maschinenfabrikant

aus Chemnitz,

bewohnt während dieser Messe wieder sein früheres Quartier, Hainstraße, Lederhof, 3 Treppen, und empfiehlt sich zur Annahme von Bestellungen auf alle in das Maschinenbaufach gehörende Gegenstände.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Reichsstrasse Nr. 7.

H. M. Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a. M.,
Brühl No. 70/454, 2. Stock.

Das Lager wollener und halbwollener Plaids
und Tapisttücher eigener Fabrik von

J. Lasfowitz aus Berlin

befindet sich Nicolaistraße Nr. 35, eine Treppe,
unweit dem Böttchergäßchen.

Tuch-, Zephir- und Coiting-Lager
von

G. Loycke & W. Albrecht
aus Wittstock
im Hôtel de Pologne.

S. S. Neuß,

Fabrikant engl. Näh- u. Stecknadeln,
aus Aachen, Wien u Lyon,
Reichstraße Nr. 5/537, 1 Tr.

Ch. Gudauner

aus Gröden in Tyrol

empfehlen sich mit einem assortirten Lager von Tyroler und
Nürnberger Kinderspiel-Waaren en gros und en detail, und
vorzüglich neuere Gegenstände. Seine Bude ist auf dem Markte
in der 11. Reihe, von Herren Gebrüder Benner herein.

Leopold Keller Sohn

aus Oberstein bei Mainz

empfehlen sich in dem neuesten Geschmack assortirtes Lager fal-
scher Bijouterien und Dosen.

Bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

2. Bude, vor dem Hause der Herren Sontard Nachfolger
am Markte.

J. Alibert aus Paris

hat die Ehre, das Publicum zu benachrichtigen, dass er
diese Messe zum ersten Male besucht, mit Parfümerien
von Lubin und Monpelas, königlichen Parfümeurs in Pa-
ris. Durch Billigkeit der Preise und gute Qualitäten
hofft er das werthe Vertrauen des geehrten Publicums zu
verdienen. Seinen Stand wird er haben im Thorweg
des Eingangs zu Auerbachs Hof, von der Seite des Neu-
marktes; auch ist noch das Verkaufslocal Katharinen-
strasse Nr. 2.

Das Neueste in
fagonnirten Hut-, Hauben-, Schärpen- und
Gürtelbändern, angefangene Tapissiererei-, Hä-
kel- und Sammetarbeiten, weiße Häkelarbei-
ten in verschiedenen Gegenständen
empfehlen bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens
Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1.

Im Gewölbe, Brühl Nr. 63, empfehlen sich diese Messe mit
folgenden Artikeln:

mit weißbaumwollenen Waaren eigener Fabrik

C. L. Göhle

aus Elsterberg im Voigtlande.

Mit gefärbten baumwoll. Futterwaaren eigener Fabrik

Friedr. Aug. Hartmann

aus Grüßau in Schlesien.

Paul Wallmüller & Comp.

aus Neustadt bei Stolpen,

Fabrikant seiner schneidender Stahlwaaren, empfiehlt sein Lager:
Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein dritte Bude.

Die Strohhut-Fabrik von

J. M. Korschatz aus Dresden

empfehlen ihr Lager in Stroh- und Rosshaarbordürenhüten für
Damen, Mädchen und Knaben neuester Façon, so wie Strohk-
kober, Taschen, Männerhüte, Draht- und Strohbünde zu mög-
lichst billigen Preisen. Der Verkauf ist Markt, 6. Budenreihe,
an der Firma kenntlich.

Um damit zu räumen sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen
19 Schock $\frac{1}{4}$ breite gebleichte Leinwand zu verkaufen im Brühl,
schwarzer Bock, bei **Engelhardt.**

Grundstücksverkauf.

Mehrere gut rentirende Häuser in der Vorstadt und inneren
Stadt, zum Theil in bester Meslage, habe ich zu verkaufen.

Dr. **Schüler, Nicolaistraße Nr. 14.**

Hausverkauf.

Verhältnisse halber soll ein in der Buchhändlerlage (in Rei-
mers Garten) gelegenes Haus mit Garten sofort verkauft wer-
den. Darauf Reflectirende werden gebeten ihre Adresse unter
H. H. 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gutsverkauf.

Ein in Reudnitz gelegenes Grundstück nebst Fabrikgebäuden,
Feldern, Garten und Wiesen ist, jedoch mit Ausschluß von
Unterhändlern, zu verkaufen beauftragt

Dr. **L. Gaudig, Katharinenstraße Nr. 9.**

Ein ganz in der Nähe Leipzigs, nur etwa 10 Minuten von
diesem entfernt gelegenes Grundstück an Vorder-, Seiten-,
und Hintergebäuden, soll mit dazugehörigem Gar-
ten und Bauplätzen billig verkauft werden. Das Grund-
stück eignet sich wegen seiner Lage und Einrichtung besonders zu
einer Fabrikanlage. Nähere Auskunft erteilt

Adv. **Robert Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

C. Deffner aus Esslingen a/Neckar,

Lackier- und Metall-Waaren-Fabrikant,

Musterlager Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2 Treppen.

Das Korbwaaren-Geschäft

von F. A. Köhler aus Leipzig,

Markt, 2te Budenreihe,
empfehlte sich mit den neuesten Artikeln in lackirten und bron-
zirten Korbarbeiten.

!!! Das Kleider-Magazin !!!

von Peter Huber empfiehlt sich mit einer großen Aus-
wahl von eleganten Sommerkleidern zu den bekannt billi-
gen Preisen, als: feine Tuchröcke und Fantasie-Tracks.
von 9 bis 20 Thlr. Twienen und Heberzieher von 4
bis 16 Thlr. Beinkleider von französischem und
niederländischem Buckskin von 4 bis 8 Thlr., geringere
von 1 Thlr. 20 Ngr. an, sowie eine große Auswahl der fein-
sten Sommerwesten im neuesten Geschmack von 1 1/2 bis
4 Thlr. Mein Lager befindet sich während der Messe: Ritter-
straße Nr. 14, 2te Etage, Stadt Malmedy gegenüber.

Die Spiel-Waaren-Fabrik

von Fd. Trognitz & Co. in Ohrdruf bei Gotha
hält wieder Musterlager in der 12ten Budenreihe.

Zu der bevorstehenden Jubilate-Messe empfehle ich mein gut
assortirtes Lager von

Billigen façonnirten Hut und Hauben-Bändern

in den neuesten Dessins bei vorkommenden Fällen hiermit bestens.
Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1.

Verkauf.

Veränderungshalber soll ein sehr nettes Grundstück ganz nahe
bei Leipzig, mit großem Fabrikgebäude, eleganter Wohnung und
Garten sofort verkauft werden. Es würde sich durch seine Lage
am Flusse und Räumlichkeit der Gebäude ganz vorzüglich zur
Etablierung irgend einer Fabrik eignen. Darauf Reflectirenden
wird auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen das Nähere
mittheilen Herr Adv. Troitsch, Ritterstraße Nr. 4 in Leipzig.

Hausverkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt mit
8 1/2 Binsen ist zu verkaufen. Kühne, Querstraße Nr. 17.

**Zu verkaufen ist in innerer Dresdner Vor-
stadt ein durabel neugebautes Haus, welches
netto 400 Thlr. einbringt und sich mit 6 Pro-
cent verzinst. Versiegelte Offerten bittet man
unter Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen. Unterhändler werden verboten.**

Flügel = Verkauf.

Ein sehr gut erhaltener Flügel (von Tröndlin in Leipzig
gebaut) steht zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 6, drei Treppen.

Meubles = Verkauf.

Ein Secretair, Divan, Tisch, 6 Stühle von Mahagony, nebst
Goldrahmenspiegel, sämmtlich noch wenig gebraucht, sind sofort
zu verkaufen: Reudnitzer Straße Nr. 17, 1 Treppe links.

Eine Partie Lederwaare

steht im Ganzen oder auch theilweise, ausnahmsweise billig zu
verkaufen: Thomaszäßchen Nr. 2, erste Etage.

Erde kann ohne Vergütung abgeholt werden auf der Ma-
rienstraße neben dem chemischen Laboratorium der Herren Brück-
ner Lampe.

Zwei eiserne Geldcassen sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Das Nähere beim Hausmann Reichstraße Nr. 14/546.

* Ein Messschrank, ziemlich groß und noch gut, ist zu ver-
kaufen. Näheres Nicolaistraße Nr. 4, im Eckgewölbe.

Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere Hölzer-
betten, so wie einige Schubkarren: Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen sind billig 16 Duzend gebrauchte Ser-
vietten. Das Nähere bei Hrn. Köh, Hausmann in Stieglitz's
Hof am Markt.

2 Stück gläserne Kronleuchter mit Bronze sind billig zu ver-
kaufen, und sind zur Ansicht bereit: Poststraße Nr. 5, par-
terre links.

Auf dem Rittergute Kloster-Roda bei Eisleben stehen bis zum
22. d. M. Sechzig Stück schwere fette Sammel zum
Verkauf.

Zu verkaufen sind sechs Stück ovale Viertel-Eimer nebst
zinnernen Hähnen: Georgenstraße Nr. 16, parterre.

Zum Verkauf

stehen circa 65 Paar feine, moderne, kalblederne Halbstiefeln zu
ganz herabgesetzten Preisen auf der Ritterstraße Nr. 14, kleines
Fürstencollegium parterre, bei Frau Witwe Schwefler, früh
5—8 und Mittags 12—2, Abends 5—8 Uhr zu treffen.

Zu verkaufen sind etliche 20 Fuder guter Pferde- und
andrer Dünger: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen sind 2 ganz gute Zugpferde und einige
Wagen: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen steht im großen Blumenberge:
ein Phaeton, gelb lackirt, in Druckfedern;
ein Reitpferd, Schimmel, fromm und gut geritten, 1 1/4 hoch;
ein zweispännig Sichelgeschirr, mit Hinterzeug, ziemlich neu.

Steinkohlen

aus unsern Gruben bei Zwickau verkaufen wir bei gan-
zen Wagenladungen in bester Qualität und zu den bil-
ligsten Preisen. Bestellungen werden angenommen in
unserm Comptoir in Velters Hof, Hainstrasse.
Leipzig. **Kraft & Lücke.**

Radicaler Wanzentod.

Von diesem seit vielen Jahren in mehreren Zeitschriften und
öffentlichen Blättern rühmlichst erwähnten sicher wirkenden Wan-
zentod, wodurch einer großen Plage abgeholfen, erhielt neue
Zusendung; solcher befindet sich in Fläschchen à 8 und 4 Ngr.
nebst Gebrauchsanweisung. Der Erfinder ermächtigt mich das
Geld zurückzugeben, wenn es dem zugesicherten Erfolge nicht
entspricht. **G. Floreny, Königsstraße Nr. 17.**

Gebrauchte gut erhaltene achteckige Eau de Cologne = Gläser
werden zu kaufen gesucht: Königsstraße Nr. 17, parterre rechts.

40,000 Stück Cultur = Cigarren,
a mille 2 1/2 bis 2 3/4 Thlr., empfiehlt
Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1.

Die in der Hauptstraße im Hause des Herrn **F. A. Nibel** geschmackvoll decorirte

Tabak- und Cigarren-Halle

ist mit heutigem Tage eröffnet, und empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum, unter Versicherung der besten und reellsten Bedienung.

Die Maschinen-Chenille-Fabrik aus Dresden,

Markt Nr. 3, Kochs Hof, Gewölbe des Herrn Otto Böttcher,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in seidnen Stick-, Strick-, Blumen- und Besatz-Chenillen in allen Nummern zur geneigten Beachtung.

Die Niederlage Italien. u. deutscher Früchte (Markt Nr. 6.)

empfehlen auch diese Messe ihr großes
Apfelsinen-Lager
in einem Sortiment von

100,000 Stück.

Moriz Rosenkranz.

Die Cigarren-Fabrik

von
Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 1,
empfehlen ihr Lager feiner und ord. Cigarren zu den billigsten Preisen.

NB. Die Messbude befindet sich in der ersten Reihe am Johannisbrunnen und ist an der Firma erkenntlich.

* * * Aecht Hamburger Rauchfleisch erhielt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

* * * Gefüllten Schweinshopf, Lüneb. Bricken, fein marin. Heringe, frische Sülze, Lachsbringe, gekochtes Hamb. Rauchfleisch und gebratenen Schinken empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Geräucherter sowie marinirter Weichsel-Lachs und Elbinger Bricken sind eben angekommen und werden billig verkauft Brühl Nr. 38/724.

Gesucht werden zwei brauchbare Stehpulte von
C. Poenicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Ein schönes, wenn auch gebrauchtes Cylinderbüreau, vielleicht Meisterstück, wird sogleich gekauft Neumarkt 27, 1 Treppe.

6000 Thlr. werden gegen Cession von Mündelgeldern auf ein hiesiges und 6000 Thlr. gegen Cession erster Hypothek auf ein auswärtiges Grundstück mit Feld und Gasthofsgerechtigkeit, ferner 10,000 Thlr. auf einen Gasthof an einer Eisenbahn von ca. 23,000 Thlr., gegen erste Hypothek und endlich 1800 Thlr., 1500 Thlr. und 1000 Thlr. gegen andere, erste Hypotheken zu leihen gesucht durch
Dr. Hochmuth.

Mit December 1847

sucht ein tüchtig erfahrener, solider Reisender (Rheinländer), der bisher ganz Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland bereiste, auch mit den Landesprachen vertraut ist, in einem achtbaren Hause ein Engagement. Offerten erbittet er unter Litt. X. Y. Z. Nr. 32, poste restante Leipzig.

Agentur-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann, in Rostock domicilirt, welcher schon Agenturen in Modewaaren besitzt, und regelmäßig Mecklenburg, Holstein, die Mark und Vor-Pommern bereist, sucht noch Agenturen für Sommerbuckskins etc., Schweizer oder Elberfelder und Erfelder Fabrikate.

Gefällige Offerten unter der Chiffre P. P. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein Theilnehmer mit ca. 1500—3000 Thlr. disponibler Einlage zu einem noch sehr gut rentirenden Geschäft, das keiner Mode unterworfen ist und fortwährend gebraucht wird. Alles Nähere franco poste restante S. P. A. Nr. 92.

Ein Engros-Haus in Frankfurt a/M., welches den Rhein und Westphalen bereisen läßt, wünscht seinem Reisenden die Muster sächsischer Spitzen etc. von einem renommirten Hause provisionsweise mitzugeben. Die Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Einer anständigen, nicht allzu zahlreichen Familie, welche hier allein in einem Hause zu wohnen und einen Garten dabei zu besitzen wünscht, kann ich vielleicht durch einen Nachweis zu Diensten sein. Es handelt sich um den Preis von 7500 Thlr.; 200 Thlr. kommen aber jährlich aus einem, mit der Hauptwohnung nicht eng verbundenen Nebengebäude.
Dr. Hochmuth.

Ein geübter **Wachstuch-Drucker** kann unter vortheilhaften Bedingungen als Werkführer in diesem Fache in Berlin ein Unterkommen finden.

Näheres hierüber ist bei dem Herrn Restaurateur **Stolpe** (Katharinenstraße Nr. 22), zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner: Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Lebblings-Gesuch. Der Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Conditore zu werden, kann sogleich antreten im Café Royal am Petersthore.

Hierzu drei Beilagen.

Etablissement.

Hierdurch habe ich die Ehre einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine **Ausschnitt- und Modewaarenhandlung** auf hiesigem Plage eröffnet habe. Hinreichende Mittel und langjährige Erfahrung in diesem Fache, so wie sehr vortheilhafte Geschäftsverbindungen setzen mich in den Stand, das mir gütigst zu schenkende Vertrauen genügend zu rechtfertigen.

Um einem lästigen und jedem Rechtlichen gewiß sehr unangenehmen Uebelstande nach Kräften abzuhelfen, habe ich mich entschlossen, bei allen meinen Artikeln ganz feste Preise zu stellen; eine Aufgabe, die nur durch die strengste Rechtlichkeit und durch Stellung der allerbilligsten Preise gelöst werden kann, was ich mir denn auch zur besondern Pflicht machte und bitte daher ein wohlwollendes Publicum, mich mit geneigtem Vertrauen gütigst zu unterstützen. Von Seidenwaaren werde ich gleichfalls stets ein reich assortirtes Lager halten und bin durch besondere Geschäftsverbindungen vermögend, auch hierin jeder Concurrenz zu begegnen. Leipzig, den 13. April 1847.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Handschuh-Lager

aus der Fabrik von

Johann Ludwig Ranniger & Söhne

aus Altenburg.

In Uebereinkunft mit Herrn **Wilhelm Schulze** (Grimma'sche Straße Nr. 14) befindet sich von heute an bei demselben aus unserer Fabrik ein vollständig assortirtes Handschuhlager **in Commission** zum Verkauf en gros und en detail zu unsern festen Fabrikpreisen. Altenburg, den 13. April 1847.

Job. Ludw. Ranniger & Söhne.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Gesell & Comp.,	Reichsstrasse	Nr. 45.
August Kayser,	do.	„ 55.
Joh. Kiehle,	do.	„ 16.
Rothacker & Roller	do.	„ 36.
Saacke & Heintz,	do.	„ 34.
Witzenmann & Comp.,	do.	„ 48.

Localveränderung.

W. Peters,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,
Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Localveränderung.

Joh. Kiehle,

Bijouterie-Fabrikant von Pforzheim,
wohnt von jetzt ab Reichstraße Nr. 16, 3 Tr. hoch.

Local-Veränderung

von

Sommer & Scheidt aus Eupen,
große Fleischergasse Nr. 22, erste Etage, neben
der Stadt Gotha.

Lager von Zephyr, Royal, Palletotsstoffen etc.

Localveränderung.

Rothacker & Roller,

Bijouteriefabrikanten a. Pforzheim,
Reichstraße Nr. 36.

Localveränderung.
J. G. Heimendahl Söhne
 aus Elberfeld,
 Fabrikanten in seideneu, halbsei-
 denen u. halbwollenen Waaren,
 halten ihr Lager von dieser Messe an
 Reichsstraße Nr. 38/432, erste Etage
 im Hause neben Herren Ziegler & Hausmann.

Wohnungsveränderung.
 Das Magazin fertiger neuer Wäsche von
Susanna Grohmann, geb. Johannot,
 befindet sich jetzt am Löhrschen Platz Nr. 2, und hält
 sich daselbst ganz ergebenst empfohlen.

Localveränderung.
 Das Lager seidener, halbseidener und
 halbwollener Waaren
 von **Gebr. Blass aus Elberfeld**
 befindet sich von dieser Messe an
Reichsstrasse 12, 1. Et.
 über dem Gewölbe des Hrn. Ed. Lohse a. Chemnitz.

Das Lager baumwollener und halbwollener
 Möbelstoffe, Decken, Westenstoffe etc. in bekannter
 vorzüglicher Qualität
 von **Robert Köhler**
 aus Chemnitz
 befindet sich während der Messe in der neuen Leinwandhalle am
 Brühl, Gewölbe Nr. 9, im Hofe.

Localveränderung.
 Hainstrasse No. 28, erste Etage im
 goldenen Anker befindet sich von dieser
 Messe an das
Tuch- und Buckskin-Lager
 von
Wilh. Pastor senior
 aus Burtscheid bei Aachen.

Localveränderung.
 Das Reisentensilien-Lager von **F. A. Heinicke,**
 Täschnermeister, befindet sich von heute: Markt, Ecke des Bar-
 fußgäßchens, genannt
Kaufhalle,
 und empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohl-
 wollen ganz ergebenst.

Local-Veränderung.
 Das Lager
 sächsischer Manufactur-Waaren
 von
Müller & Pinther
 aus Meerana
 befindet sich in dieser, so wie folgende Messen
 Reichsstraße Nr. 12/544.

Localveränderung.
Gebrüder Pferdmenes
 aus Gladbach,
 Fabrikanten in halbseidenen, halbleinen, halb-
 wollenen und baumwollenen Waaren,
 halten ihr Lager in der Hainstraße Nr. 32, nahe am
 Markt im Hause des Herrn **F. A. Niesel.**

Local-Veränderung.
Julius Arntz
 aus Berlin
 hält sein Lager in wollenen Rock- und Beinleiderstoffen in der
 Hainstraße Nr. 32, nahe am Markt, im Hause des
 Herrn **F. A. Niesel.**

Jul. Freytag,
 Silberwaaren-Fabrikant a. Berlin,
 Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.

Lutz & Eitner,
 Silberwaarenfabrikanten a. Berlin,
 Reichsstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Das Lager
 Schweizer Gardinen und anderer
 Stickereien von
Kellenberger & Bänziger
 in Heiden bei St. Gallen,
 Reichsstrasse No. 10, erste Etage, Kochs Hof gegenüber.

Julius Wallber aus Berlin,
 Reichsstrasse No. 10, erste Etage.

Joh. Carl Müller & Comp.,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
 Reichsstraße Nr. 14.

W. F. Ehrenberg aus Berlin,
 Silberwaaren-Fabrikant,
 Reichsstraße Nr. 55/579 in Selliers Hofe.

Heinrich Starcke,
 Juwelier und Goldarbeiter aus Wien,
 Thomasgäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Mess-Lager
 der
Harmonika's-Fabrik
 von
Wagner & Comp.
 in Gera, Berlin und Wien,
 Markt, elfte Budenreihe.

Das Lager

feiner Westenstoffe und schwarzseidener Waare

von **Grafe & Neviandt** aus Elberfeld
befindet sich **Katharinenstraße Nr. 19** parterre.

Nathusius' Porzellan- und Steingutfabrik aus Althaldensleben

hält in dieser Messe Musterlager:

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.

Das Engroslager

Pariser Nouveautés

ist in Châles, Echarpes, Fichus, Cravattes, Gilets etc. reichhaltig assortirt.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

A. E. Barré,

Blumenfabrikant aus Berlin,

empfehle sein Lager der neuesten Blumen.

Thomasgäßchen Nr. 7, erste Etage.

Carl Keller,

Bijouteriefabrikant,

früher: Associé von Keller & Gerwig, aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 5/537.

J. F. Schlömer Söhne

aus Elberfeld,

Orlean-Fabrikanten,

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Schlömer & Co. aus Berlin:

Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Das Comptoir

von

Johann Mahr in Naumburg a. d. S.

befindet sich während der Leipziger Messe
Barfußgäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch.

E. G. Zimmermann

aus Frankfurt a. M.,

Fabrikant feiner Eisengußwaaren,
steht Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.



J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin,

Fabrikant feiner

Stahlwaaren.

Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin.

Brühl Nr. 69.

Reinstein & Meyer

aus Glauchau,

Reichstraße Nr. 52/582 neben den Fleischbänken.

Fabrik halbseidener, wollener und halbwollener
Modewaaren.

Joh. Pet. Fremerey

aus Cupen,

Lager von Buchskins, Pallettsstoffen, Satins etc.

Sainstraße Nr. 6, erste Etage.

G. Friedrich Schultze,

Seidenwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

in Auerbachs Hof bei Herrn Will,
vis à vis dem Gewölbe Nr. 18, 1. Etage.

H. Ratzersdorfer,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant

aus Wien,

empfehle sein Lager für diese Jubiläumsmesse mit großer Auswahl

Gold- und Silber-Mococo-

Bijouterie-Waaren

neuester Façon.

Niederlage: **Stadt Hamburg**

1 Treppe, Nr. 15 bei Herrn L. Löw.

Weidmann & Hochstädter,

früher Associé von J. F. Backes & Comp.,

Bijouteriefabrikanten


aus **Hanau a. M.**

Ecke der Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hof.

Das Lager der Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

von
Friedrich Struve,

Inhaber der Preis-Medaille,
früher Grimma'sche Strasse unter den Colonnaden, befindet sich

 **jetzt Petersstrasse No. 16, vis à vis Hôtel de Bavière.**

**Rococo und email, dorirte Silber-Galanterie-Waaren
bei Maximilian Fleckles,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter aus Wien,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnissen seiner eigenen Fabrik, **Broche, Patzeln, Becher, Briefbeschwerer, Dosen, Visitenkarten-Boutons, Tassen**, wie auch den neuesten **Wiener Damenschmuck, in Silber galvanisirt und dorirten Bracelets, Brochen und Ohrgehängen etc.** und verkauft zu den billigsten Preisen.

Ecke der Reichsstraße und des Brühls in Auerbachs Hause, zwei Treppen hoch, Nr. 17.

Die Blumenmanufactur von A. Ed. Goepel & Co. aus Dresden

hofft auch in dieser Messe die Zufriedenheit ihrer geehrten Abnehmer durch neue und geschmackvolle Blumen zu billigen Preisen zu erlangen und empfiehlt sich: **Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.**

Die Strohhutfabrik von J. Wey aus Dresden,

Reichsstraße Nr. 55, zweite Etage (Ecke der Grimma'schen Straße),
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von **Stroh- und Bordürenhüten** zur geneigten Beachtung.

Die Strohhut-, Putz- und Modewaarenhandlung von Friedrich Gorgass, Markt Nr. 9, 2. Etage,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager ein. in hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

A u s v e r k a u f.

Das Lager in Wiener Shawls und Tüchern von G. H. Illers,
Katharinenstraße Nr. 11,

soll wegen Auflösung des Geschäfts in dieser Messe zu herabgesetztem Preise ausverkauft werden. Leipzig, den 13. April 1847.

G. J. Klein-Schlatter aus Barmen,

Katharinenstraße Nr. 5, 1. Etage, in Ruppert's Haus,
bezieht die gegenwärtige Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager baumwollner, halbseidner und halbwoollner Tücher, sowie auch Westzeuge eigener Fabrik.

Pauen & Lorentz

aus M.-Gladbach
bei Herrn Carl Serbing, Sainstraße Nr. 16, 1 Tr.

V. Zwerger, Deffner & Weiss,
*Schweizer Gardinen u. weisse
Waaren eigener Fabrik.*

Reichsstr., links neben Kochs Hof.

Moritz Goldschmidt, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.
Hält auch Lager der neuesten Pariser und Genfer
Bijouterieen.

C. H. Stein & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Stuttgart,
Reichsstraße Nr. 1589, 2 Tr.

C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten
aus **H a n a u,**
Reichsstraße Nr. 49.

Strohhut- und Blumenfabrik
von

W. Wolf & Comp. aus Dresden.
Grimma'sche Strasse Nr. 12/610.



DIE HANDSCHUHFABRIK
von
LEFORT

aus
LUXEMBURG und LEIPZIG,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe,
empfehlen zur bevorstehenden Ostermesse ihr wohl assortirtes **Engros-lager** von allen Sorten **Glacéhandschuhen** in Lamm- und Ziegenleder.

Gebrüder Deyhle u. Böhm

aus **Schwäbisch-Gmünd**
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren eigener Fabrik, bossirte Wachswaaren, Fabrikate von Strickperlen und kurze Waaren.

Sellers Hof, Gewölbe Nr. 8,
Eingang in der Reichsstraße und Grimma'schen Straße.

Rurmann & Meckel

aus Elberfeld:

Katharinenstr. Nr. 7

J. C. Haarhaus Söhne

aus Elberfeld.

Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.

Das Musterlager

der Königlich Baierschen privilegirten Krystall-Glasfabrik

Theresienthal

befindet sich während dieser Messe wieder **Kochs Hof, 2. Etage, Eingang vom Markte.**

Unser

Engl. Tüll- u. Spitzenlager

befindet sich auch in dieser Messe Katharinenstraße Nr. 18/367.
C. R. Silvester Nachfolger,
aus Hamburg und Nottingham.

Gebrüder Boeddinghaus

aus Elberfeld,

Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 114.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

Kunz & Hesse,

sonst
Kunz & Comp.

aus **Meerana,**
haben ihr Lager **Böttchergäßchen, des Gewölbe**
von der Katharinenstraße rechts.

Lager echter Cigarren
von **B. Böhr** aus Berlin:
Brühl Nr. 72, 2. Etage.

F. W. GREEF

aus **Süchtelen bei Crefeld**
bezieht diese Messe mit einem assortirten Lager von
Sammet- und Seidenwaaren:
Brühl Nr. 72, zweite Etage.

Das Lager von
Straminzeugen, Schuhcords
und abgepassten **Schuhblättern**

von
Müller & Kircher a. Fulda

befindet sich
Reichsstraße Nr. 45.

Enrico Riccioli,
Corallenfabrikant aus Genua,
Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

Das Musterlager von
Porzellan und Glas

von
Bing Gebrüder u. Co.

aus Paris und Hamburg
befindet sich **Petersstraße Nr. 46.**

Das Lager von
J. W. Strohn Ambrosius Sohn,
niederländische Tuche und Buckstins, befindet sich diese
Messe **Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch, Ecke des Brühls**
und der Hainstraße.

 **Palisander-Stutz-Uhren**
und Gehäuse eigener Fabrik

in ganz großer Auswahl und vielen neuen Mustern zu den billigsten Preisen bei **J. W. Bon** aus Mühlhausen in Thüringen.
Reichsstraße Nr. 23/503, 2te Etage.

Schwarzwälder Wanduhren-
Lager en gros

in den verschiedenartigsten Größen und Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen bei **J. W. Bon** aus Mühlhausen in Thüringen.
Reichsstraße Nr. 23/503, 2te Etage.

Lager von
Manilla-Steif-Rockzeugen
bei **C. Rabenstein & Comp. aus Plauen,**
Brühl Nr. 83/322, im schwarzen Rad.

Wm. Oechslin & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
 Reichstraße Nr. 9/541, 1 Treppe hoch.
 Bei denselben befindet sich auch das
Silberwaaren-Lager
 von **P. Bruckmann & Söhne**
 in Heilbronn a. N.

E. August vom Dorp
 von Elberfeld

bezieht die diesjährige Jubilate-Messe wieder mit einem schön
 assortirten Lager von **seidenen und Sammet-Be-**
ststoffen und Tüchern.

Sein Gewölbe befindet sich **Katharinenstraße Nr. 5.**

Waldau & Meyer
 aus Chemnitz

empfehlen sich zu bevorstehender Ostermesse mit einem schön
 assortirten Lager **Ginghams** und **Neublesstoffe** unter
 Zusicherung billigster Preise.

Gewölbe: **Böttchergäßchen, Klaffigs Kaffeehaus.**

Lippmann père fils & Co.,

Handschuhfabrikanten aus Luxemburg,
 während der Jubilatemesse

Reichstraße Nr. 43/397, erste Etage,
 empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager **Glacé-Handschuhe**
 zu billigen Preisen.

Eduard Timme,
Strohhutfabrikant in Berlin,
 bezieht bevorstehende Messe mit einem wohl assortirten
 Lager der neuesten Damen- und Kinder-Strohhüte von
 Borduren, italienischen, belgischen und allen andern Ge-
 flechten, so wie auch mit einem vollständigen Lager echt
 Florentiner Herren-, Knaben- und Mädchenhüte und allen
 in dieses Fach einschlagenden Artikeln:
Neumarkt Nr. 42, 1. Etage,
 gegenüber den Herren Gebrüder Felix.

Gebr. Köttgen & Conze
 aus Langenberg bei Elberfeld.
 Lager von schwarzseidenen Tüchern und Nähseide:
Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

S. Schnaubert & J. Brenner
 aus Erfurt

beziehen zum ersten Male die hiesige Messe und empfehlen eine
 große Auswahl in Wolle und auch in Hanfzwirn gehäkelter und
 Fillet gestrickter Gegenstände, worunter sich besonders etwas ganz
 Neues in Herren- und Knabenmützen auszeichnet. Unser Logis
 befindet sich große Fleischergasse Nr. 24 bei **J. F. Lagner.**

Das Lager der **Blumensabrik**
 von **Herrmann Gautsch** aus Dresden
 befindet sich **Petersstraße Nr. 46, erste Etage.**

Die Thonwaaren-Fabrik

von
Kanold & Frey

in Steinau a. d. Oder,

Preussisch-Schlesien,

empfehlen sich bei ihrem ersten Besuch der bevorstehenden Messe
 mit ihrem Lager von **Bau-, Zimmer- und Garten-**
Verzierungen, als: Balconen, Ballustraden, Consolen, Acro-
 terien, Friesen, Deseh, Tafelwerk; Vasen, Ampeln, Statuetten,
 Büsten u. Blumentöpfen, Epheukästen, Rabattensteinen, Gar-
 ten- und Grabgeländern, Pferdekrippen, Wasserleitungs-Röhren,
 überhaupt mit Anfertigung aller nur irgend in gebranntem Thon
 herstellbaren Gegenständen antiquer und moderner Stylgattungen
 in roher, weißer wie farbiger Masse, lackirt oder bronzirt, nach
 Modellen oder Zeichnungen.

Stand im Hause des Herrn Conditor **Degen,**
Neumarkt Nr. 6.

August Bretschneider
 aus Altenburg

empfehlen sein Lager sein gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe und
 seine Gemälde auf Broche-Platten: **Auerbachs Hof,** bei Herrn
 Krüger, 1 Treppe hoch, Eingang neben Herrn Pflugbeil.

Friedr. Hardt

aus
Imgenbruch bei Aachen

empfehlen
 sein Lager niederl. **Buckskins,**
Hainstrasse No. 21/208, 1 Tr.,
 bei **Carl Adolph Mantert.**

Ulrich Müllender & Sohn
 aus Eupen,

Lager von Draps Royals, Zephyrs, Pelototsstoffen, Satins,
 Buckskins u.

Hainstraße Nr. 25/204, im Leterhofe vorn heraus,
 im Locale des Herrn **S. Bohndorf.**

M. Bruggisser u. Comp.

aus **Wohlen** in der Schweiz,
Petersstraße Nr. 1. 2. Etage, Solbergs Haus,
 beziehen diese Messe wie gewöhnlich mit einem reichlich assor-
 tirtten Lager von Florentiner, französischen und schweizer Stroh-
 geflechten, Florentiner Knabenhüten in neuester Façon, Stroh-
 bordüren, Pferdehaar-Kanten u. u. und versichern billigste Preise.

Zur bevorstehenden Ostermesse empfehlen wir unser gut assor-
 tirttes Lager von

Näh- und Tapifferie-Seiden,
Hanfzwirne, Hanfgarne,
engl. baumw. Strick- und Nähgarne,
Zephyrwohle, Berliner Füll- u. Häkelwohle,
Canevas in verschiedener Art zu billigen
Preisen.

Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 42.



J. G. Erber u. Comp.

aus

Neustadt bei Stolpen,

Fabrikanten fein schneidender Stahlwaaren, beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe ihr gut assortirtes Lager sich wie früher in **Muerbachs Hof Nr. 18**, 1 Treppe hoch befindet.

Leopold Lindenthal

aus **Landsberg a/W. und Koronowo**

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem **Velours-Decken- u. Teppich-Lager:**

Stand: **Hainstraße Nr. 4**, 2 Treppen.

Die Pianofortefabrik

von

J. G. Irmeler senior

in Leipzig,

Holzgasse Nr. 6,

empfehlen eine Auswahl Pianofortes in Flügel- und Tafelform von verschiedener Construction und vorzüglichster Güte.

Sulzberger, Akermann & Comp.

aus **Meisterschwanden** in der Schweiz, **Reichstraße Nr. 42/396**, zweite Etage, empfehlen sich für bevorstehende Oster-Messe mit einem schön assortirten Lager **italienischer und Schweizer Strohgeflechte, Borduren** etc. etc. unter Zusicherung billigster Preise.

Den Herren Tuchfabrikanten empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Gold- u. Silberbuchstaben und Ziffern zu Tuch-Decorationen

in den verschiedenartigsten Sorten und zu billigen Preisen.

Johann Schündler, Hainstraße Nr. 25/204, im sogenannten Lederhose quervor.

Das Fuß- und Mode-Geschäft

von

Emilie Steifinger,

Butzstraße Nr. 26, 1 Treppe,

empfehlen eine Auswahl der neuesten Modelle zur gütigen Beachtung.

Ostermesse.

August Stickel Sohn,
Neumarkt, Marie 42,

empfehlen das Neueste in Chaussures nebst einem Lager **fertiger moderner Stiefeln.**

Die Putz- und Modewaaren-Handlung
von F. Petzoldt,

kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage,

dem Kaffeebaum vis à vis,

empfehlen sich auch für diese Messe mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Modelle in **Hüten** und **Häuben** zu den billigsten Preisen.

Angefangene u. fertige Stickereien
der **Tapissierie-Waarenhandlung** von
Ad. Erbrecht,

vormals **Carl Lehmus** aus **Berlin**, jetzt **Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.** Ebenfalls reichhaltiges Lager in **Stickmustern** von verschiedenen Verlegern, desgleichen assortirtes Lager in **Lederarbeiten** etc.

N. Fleisch,

Dosen-Fabrikant aus **Ennsheim** bei Zweibrücken, bezieht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sich mit seinen Waaren, verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Sein Stand ist **Reichstraße Nr. 10**, Kochs Hof gegenüber.

Die neuesten Pariser Façons:

Phantasie-Tracks und Röcke von 14 bis 22 Thlr.

Twine von 7 1/2 = 20 =

Beinkleider von 2 = 9 =

Westen von 1 1/2 = 8 =

empfehlen

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt **Waldheim** billigt durch **Philipp Bas** am Markt.

Plüsch,

gepreßt und glatt, empfiehlt **C. F. Schildknecht** aus **Berlin: Stand Goldhahngäßchen Nr. 1.**

Feine

Westenstoffe

bei

Ferd. Pfefferkorn aus **Ernstthal.**

Logis: **Hrn. Dr. Kömischens Haus, Nicolaisstraße Nr. 5.**

Ausverkauf böhmischer Horndrechsler-Waaren.

Am Markt, 13te Budenreihe, Mitteldurchgang, wird diese Ostermesse mein noch hier befindliches Lager von Cigarrenröhrchen, ächte Kernspitzen, theils auch halbe Kern etc. billig ausverkauft, ganz lange Kernspitzen das Duzend 1 Thlr. 20 Ngr., halbe Kern mit 5 Knöpfel 17 1/2 Ngr., mit 4 Knöpfel 12 1/2 Ngr.
Anton Kreibitz, Drechslermeister.

Ausverkauf.

Um mein altes Lager gänzlich zu räumen, verkaufe ich von heute an und während der ganzen Messe nachstehende Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen, als: **Mousseline de laine, Camlot, halb-wollene Zeuge, Kattune, Jaconets, Umschlagetücher in Seide, Wolle u. Halb-wolle, Beinkleiderstoffe, Westen in Sammet, Seide u. Wolle, Meubles- und Vorhangszeuge** etc. **Carl Teuscher,**

Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus.

Das Lager von
Forstmann & Huffmann in **Werden a/R.**
 in feinen Tuchen und Drap Cachemirs,
G. Schürmann in **Nachen** in schwarzen
 und couleurten Royals, und von
Diedr. Hauser in **Grefeld** in **Seiden-**
waaren

befindet sich **Hainstraße Nr. 3** bei

Louis Laue aus **Berlin.**

Lehmann Gebrüder

aus **Chemnitz**

empfehlen auch für diese Messe ein schön assortirtes Lager
wollener bedruckter Tücher eigener Fabrik, in
 allen gangbaren Größen und neuestem Geschmack. Gewölbe
 wie bisher **Reichstraße Nr. 10**, gegenüber **Kochs Hof**.

Robert Zuck

aus **Dresden,**
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe,

empfehlen sich zum ersten Male unter **Zusicherung billiger Preise**
 mit seinem Lager **eigener Fabrik von Stroh-, Bast- und**
Bordürhüten, Futterplatten, Hutdeckel, Bast-
geflechten &c.

Hauser & Draemann,

Seidenwaarenfabrikanten aus **Grefeld,**

beziehen diese Jubilatemesse zum ersten Male mit Lager von
Sammeten, schwarzen glatten Seidenstoffen und Herrentüchern
 und stehen **Hainstraße Nr. 5, Parterregewölbe (Joachimsthal).**

Jacob Isler & Comp.

aus **Wohlen** in der **Schweiz,**

Reichstraße Nr. 45/399, zweite Etage,
 beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem schön assortirten
 Lager **italienischer und Schweizer Strohgeflechte,**
Borduren &c. &c. und empfehlen sich unter **Zusicherung**
billigster Preise.

Die Schirm-Fabrikanten J. F. Werner u. Sohn

aus **Berlin**

empfehlen ihr Lager der neuesten

Sonnenschirme, Marquisen und Stockparasols.

Bei solider Fabrikation werden die billigsten Preise notirt.

Der Stand wie früher **am Markte, Ecke der 12. Bundenreihe.**

J. C. Stavenhagen

aus **Dresden,**

Reichstraße Nr. 2, 1. Etage,

empfehlen hiermit sein reich assortirtes Lager der verschiedenartig-
 sten **Stroh- und Bordurenhüte** in den neuesten und geschmack-
 vollsten Fagons, ferner **Bastwaaren, Fenstergaze, Groslinon** und
 mehrere andere in sein Fach einschlagende Artikel.

Corsets, Steppdecken, Steppröcke und Kopfharröcke für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus **Berlin**

diese Messe das Allerneueste von **Corsets**, welche sich durch ihr
 sanftes Anschmiegen bestens empfehlen, so wie auch **Kopfharröcke**,
 ganz vorzüglich schön, nach dem allerneuesten Geschmack, und
Steppdecken nebst **Steppröcken**, erstere von **Seide** und andern
 Stoffen, zu den billigsten Preisen.

Stand wie immer: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

Peter Isler & Sohn

aus **Wohlen** in der **Schweiz,**

im **Gasthof zur Stadt Berlin 2. Etage, Klostersgasse**, empfehlen
 sich für diese Ostermesse mit einem **Strohwaaren-Lager** unter
Zusicherung billigster Preise.

E. W. Seyffert & Comp.

aus **Dresden,**

Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,

empfehlen ihr **Stroh-Manufacturwaaren-Lager** in vielfacher Aus-
 wahl für **Damen und Kinder.**

Zu der bevorstehenden Ostermesse empfiehlt zum ersten
 Mal sein wohl assortirtes Lager von **Bernsteinwaaren**, wel-
 ches außer den gewöhnlichen gangbaren Artikeln eine Aus-
 wahl der feinsten, zu sinnigen Geschenken sich eignenden
 Kunstfachen enthält, unter **Zusicherung möglichst billiger**
Preise

Stand: **Kochs Hof, im Durchgange an der Reichstraße.**

Fr. Mix,

Bernsteinwaarenfabrikant aus Danzig.

Das Strumpf- und Piqué-Waarenlager von Oelsner & Mahlenbeck

aus **Hohenstein**

befindet sich von nächster Leipziger Jubilatemesse an in der
Nicolaistraße im **Gasthaus zur Stadt Hamburg** parterre vom
 Eingang rechts vorn heraus.

E. Baudouin & Comp.

aus **Berlin** und **Züllichau,**

Reichsstrasse Nr. 13/545. 1 Treppe hoch,
 empfehlen ihr wohl sortirtes Lager der neuesten farbigen,
 gestreiften, quadrillirten, façonnirten und gemoorten
 Seidenwaaren, ganz seidene Foulards, glanzreiche schwarze
 Lustrine, in allen Breiten und Preisen, schwarze Façon-
 nés, sehr schöne schwarze Gros-Grain moirés, Atlasse,
 Satin de Chine etc.; ferner schwarze wie farbige seidene
 und wollene moderne Westenzeuge, Herrenhalstücher,
 Shlipse, seidene Shawls, schwarze Lustrinetücher mit
 schweren Frängen in allen Grössen, Foulards, Cravaten
 etc. etc.

Ferdinand Fischer aus Dresden,

Thomasgässchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfehlen sein in neuesten Dessins assortirtes

Strohhat- und Blumenlager

zu billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kies, Schmidt, von Posern-Klett und Gruner bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lägerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Wiederruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wofür nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Rathes ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbaue oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 14. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbten, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds eingetragen sind:

- | | | | |
|-----------------------------------|---|----|---|
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins | 1 | 20 | |
| 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins | 1 | 15 | 1 |
| 3) = 200 = 299 " " " " | 2 | — | 1 |
| 4) = 300 = 499 " " " " | 3 | — | 2 |
| 5) = 500 = 799 " " " " | 4 | — | 2 |
| 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins | 5 | — | 3 |
| 7) = 1000 und mehr Thlr. " " " " | 5 | — | 3 |

Oster- und Michaelmesse		Neujahrsmesse.	
fl	nr	fl	nr
—	20	—	15
1	—	—	20
1	15	1	—
2	—	1	10
3	—	2	—
4	—	2	20
5	—	3	10
—	15	—	10

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbten;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

	Ofter- und Michaelmesse.		Neujahrsmesse.	
	fl	kr	fl	kr
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	—	7 5	—	5 —
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:				
a) mit verschlossenen Behältnissen	—	15 —	—	10 —
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	10 —	—	7 5
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höhern Sätze eintreten lassen.				
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:				
1) auf dem Markte:				
auswendige and Eckbuden nach Außen	—	15 —	—	10 —
inwendige Buden	—	7 5	—	5 —
Eckbuden am Mittele gange	—	10 —	—	7 5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	—	15 —	—	10 —
3) auf der Reichsstraße	—	22 5	—	15 —
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	—	7 5	—	5 —
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe	—	4 —	—	2 5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.				
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtrausen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:				
bei ganz freien Ständen	—	2 —	—	1 —
bei bedeckten Latten- und Budenständen	—	2 5	—	2 5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt	—	2 5	—	2 5
VII. Besondere Sätze finden statt:				
1) bei den fremden Buchhändlern zu	—	10 —	—	10 —
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:				
von verschlossenen Niederlagen zu	—	1 —	—	1 —
von unverschlossenen Behältnissen zu	—	20 —	—	20 —
von bloßen Ständen zu	—	7 5	—	7 5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	—	20 —	—	20 —
4) bei den fremden Lohgerbern:				
wenn sie bloß Schaafleder führen	—	10 —	—	10 —
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	—	15 —	—	15 —
wenn sie Sohlenleder führen:				
bis zu 10 Bürden	—	20 —	—	20 —
über 10 bis zu 20 Bürden	—	25 —	—	25 —
über 20 bis zu 40 Bürden	—	1 —	—	1 —
über 40 Bürden	—	1 10	—	1 10
5) bei den Böttchern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	4 —	—	4 —
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	7 5	—	7 5
6) bei den Löpfern:				
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	5 —	—	5 —
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	—	10 —	—	10 —
7) bei den fremden Schuhmachern:				
von jedem überhaupt zu	—	2 5	—	2 5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	—	2 15	—	2 5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.				
Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:				
1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;				
2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;				
3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;				
4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.				
Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.				

Die Protector Life Association,

errichtet 1835

für Lebens- und Ueberlebens-Versicherungen, für direct, indirect und auf den Ueberlebensfall eintretende Leibrenten, so wie zur Erlangung von Anwartschaften auf dieselbe, mit einem Capital von

Einer Million Pfund Sterling,

Bureau: 35 Old Jewry, London,

hat mich zu ihrem Hauptagenten für das Königreich Sachsen ernannt.

Die Association betreibt den Zweck ihres Wirkens nach den liberalsten Grundsätzen. Die Prämien sind nach einer reducirten Scala angelegt und können entweder auf einmal oder in gleichen jährlichen Summen bezahlt werden.

Die auf Lebenszeit Versicherten theilen sich in **Profitenten** und **Nicht-Profitenten**. Erstere genießen nach Höhe ihrer Versicherungen einen entsprechenden Antheil an dem alle 5 Jahre zur Vertheilung kommenden Gewinn, während letztere eine verhältnißmäßig niedrigere Prämie bezahlen.

Auch Personen, welche mit Podagra, Sicht, Engbrüstigkeit oder andern Krankheiten, die dem Leben nicht unmittelbar Gefahr bringen, behaftet sind, können unter angemessenen Bedingungen ebenfalls für die Dauer ihres Lebens versichert werden.

Prospectus und Antragbogen bitte ich gefälligst bei mir entgegen zu nehmen.

Leipzig im April 1847.

Christian Sey,

Hauptagent der „Protector Life Association“ für das Königreich Sachsen.
Reichstraße Nr. 51.

COLONIA,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnißmäßige billige Prämien, worüber die Policen von dem Unterzeichneten ausgefertigt werden, welcher sich zum Abschluß der Versicherungen empfiehlt.

Leipzig, Comptoir: große Feuerkugel, 1. Etage.

Der General-Agent für das Königreich Sachsen:
Julius Meißner.

Anzeige — Empfehlung.

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma: **Langenbeck & Weyerbusch** erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seit her bestandene **Knopffabrik-Geschäft** mit allen **Activen** und **Passiven** für unsere alleinige Rechnung übernommen haben, und unverändert fortführen.

Während der **Jubiläummesse** in Leipzig befindet sich ein vollständiges **Musterassortiment** unserer Fabrikate **Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.**

Elberfeld, den 12. April 1847.

Carl Weyerbusch & Comp.

In Folge der Nähe meines Hauses zum Bahnhofe habe ich ein **Expeditions-Geschäft** für Güter, welche mit der Eisenbahn versendet oder bezogen werden, errichtet, und halte ich mich zur gefälligen Kenntnissnahme hiermit bestens empfohlen.

B. C. Jerke in Erfurt.

Local-Veränderung.

Daß ich von heute an Brühl Nr. 63 wohne, zeige ich meinen werthen Kunden, so wie einem geehrten Publicum ergebenst an, und empfehle mich für gütige Aufträge zu geneigter Berücksichtigung.

A. Ritzing, Schneider für Herren, Brühl Nr. 63.

Meine Expedition befindet sich

Markt Nr. 9, 3 Treppen.

Theodor Winter, Adv. und Notar.

Wohnungsveränderung.

Allen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an die 4te Etage in Nr. 38. der Nicolaistraße bezogen habe.

Leipzig, den 14. April 1847.

S. Koffel, Buchbinder.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in der großen Funkenburg, hinter dem Restaurations-Gebäude links, Nr. 11.

Friedr. Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Das Geschäft von

F. A. Curth,

Schreibfeder- und Siegellackfabrikant,

befindet sich während der Messe an der alten Waage und empfiehlt alle Sorten Schreibfedern, à 1000 Stück von 15 Ngr. an bis 40 Thlr., guten brauchbaren Siegellack à Pfd. von 5 Ngr. an bis 2 Thlr., Packlack à Ctr. 8, 11 u. 15 Thlr. und sehr verschiedene andere bunte Lacke in schönsten Farben zu allen nur möglichen Benutzungen und sehr billigen Preisen.

Firmenschreiberei

von **Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Reißzeuge, Goldwaagen, Zirkel u. Reißfedern

empfehle in großer Auswahl, gute Arbeit und billige Preise,

Wilhelm Pfefferkorn, Reißzeug-Fabrikant in Leipzig, Schützenstraße Nr. 24. Während den Messen Ecke der fünften

Budenbergstraße, Stieglitzens Hof geradeüber.



Mein reichhaltiges Lager von **Bruchbandagen** für an-
gehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, vom zartesten
Kinde bis für die stärksten Personen beider Geschlechter, und
namentlich dergleichen für Männer so zart gearbeitet, daß die-
selben in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden
können, empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Bei Anpassung
einer für jedes Bruchleiden besonders konstruirten Bandage er-
theile ich dem Hilfesuchenden stets die nöthige Anweisung zur
richtigen Anlegung der Bandage.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist.
Bandagen-Magazin: Markt, Königshaus Nr. 17/2,
1 Treppe.

Die Steindruckerei von **C. Bartsch**,

Katharinenstraße Nr. 2,

empfeht sich mit Anfertigung von Rechnungen, Notas, Adress-
karten u. zu den billigsten Preisen.



Operngucker, Brillen und Lorgnetten,
auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in
großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im
optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11.



Das Strohhut-Lager von **C. H. Hen-
nigke**, Reichsstrasse No. 48 neben Kochs
Hofe, ist auf das Reichhaltigste in allen
Gattungen Strohhüten sortirt.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
bessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im
goldnen Engel.**

Im Besitze eines, in allen Gattungen sächsi-
scher Spitzen wohl assortirten Commissions-
Lagers zu festen, äußerst billigen Preisen; em-
pfehle ich solches zu geneigter Berücksichtigung:
Leipzig, im April 1847.

C. G. Ottens, Brühl, 3 Schwänen.

Unterzeichneter bezieht diesmal wieder die
biefige Messe mit einem wohl assortirten Lager
niederländischer Tuche, Zepbir, Sommer- und
Winter-Bucksin und schwarzen Satin, eigener
Fabrik. Sein Lager ist Hotel de Pologne, im
Halbgeschloß Nr. 11.

Emmanuel Suro,
früher Gebrüder **S. & C. Suro.**

Schönes kräftiges Billard-Tuch ist zu verkaufen von
C. Schirmer aus Grünberg, im Hotel de Pologne
im Hofe Nr. 36.

Habt Acht! A.W.EDEL in LEIPZIG



zeigt seinen verehrten Kunden und Abnehmern ergebenst an, daß
er seine Wohnung, wie auch die Werkstatt, in die Hainstraße
Nr. 5, großes Joachimsthal, im Hofe linker Hand erste Etage,
verlegt hat, und bittet, das ihm bisher erwiesene Zutrauen auch
im neuen Locale zu schenken. Sein Bestreben wird stets dahin
gerichtet sein, alle Aufträge in dies Fach schlagender Artikel gut
und prompt auszuführen, es sei in neuer Arbeit, als wie in
Reparaturen.

Noch ist zu bemerken, daß die Messe hindurch das Gewehr-
lager auf seinem alten Plage, auf dem Markte an der alten
Waage nach der Hainstraße zu, ist; nach der Messe aber ist das
Gewölbe gleichfalls im Joachimsthal.

Das Lager Sommerbuckskins von **F. Detro in
Montjoie**, ferner: Tuchen, Draps-Royals und
Doeskins von **Heinrich Sebes in Lennep**,
befindet sich bei

C. E. Pudor aus Berlin,
Hainstrasse Nr. 4, 2 Treppen.

Carl Mokusch

aus Kreischa bei Dresden

bezieht diese Ostermesse zum ersten Male mit einer großen Aus-
wahl von Strohwaaen eignes Fabrikat, als: feineren und stär-
keren Damenhüten, Erntehüten, Taschen von Stroh und Rohr.
Sein Stand ist Petersstraße Nr. 1, in der Hausflur.

J. A. Türcke,

Pinselfabrikant aus Dresden,

empfeht sich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl aller
Sorten Maler-, Aez-, Zeichnen- und Lackir-Pinsel.

Stand: Auerbachs Hof.

Peter Rath

aus Sächten bei Grefeld

empfeht sein Lager in Sammet, Sammetbändern
und seidnen Plüsch:

Hainstrasse 21208, 1 Treppe hoch,
bei **Carl Adolph Rautert.**

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfeht sein Lager naturgebleichter Leinen und Taschentücher,
Tischgedecke, so wie fertiger Herrenwäsche zum billigsten Preise.
Sein Stand ist kleine Fleischergasse Nr. 21, beim Böttcher-
meister Hen. Förster.

F. Balon & Comp.,

Gold- u. Silberwaarenfabrikanten
aus Paris,

empfehlen ihr Lager mit großer Auswahl
Gold-, Silber- und optischen Waaren,
Reichstraße Nr. 38.



Satin d'Amérique,

einer der schönsten Meublesstoffe, patentirt, empfiehlt

C. F. Schildknecht aus Berlin,
Stand: **Goldhahngäßchen Nr. 1.**



Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager von **B. Ullmann & Co.** aus Fürth und Wien,

besonders reichhaltig assortirt in echten Weichsel, Meerscham- und anderen Pfeifen, Cigarrenröhren, Stöcken, Jagdrequisiten, allen feinen Drechslerwaaren, Lorgnetten, Zuskästen, Perlmutter-, Horn-, Glas- und andern Knöpfen, feinen Holzwaaren, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; eben so umfaßt es eine mannichfache Auswahl von feinen Nürnberger Kurzwaaren. Das Verkaufslocal ist wie bisher: **Reichstraße Nr. 45/399, über 1 Treppe, neben Kochs Hofe.**

Auch empfehlen dieselben das vollständig assortirte Lager von **Bronzefarben- und Metall-Büchern** aus der Königl. priv. Bronzefarben-Fabrik von J. Rau in Fürth.

Christ. Caesar
aus Idar bei Oberstein.
Kaufhalle,
Eingang vom Markte, Bude Nr. 2.

Jacob Schleich
aus Oberstein.
Kaufhalle, Eingang vom Markte,
Bude Nr. 41

Phil. Loch J. G's. Sohn
aus Oberstein.
Kaufhalle, Eingang Barfußgäßchenecke,
Bude Nr. 38.

Dieselben empfehlen sich in **Obersteiner Galanterie- und Agat-Waaren en gros**, unter **Zusicherung reeller und billiger Bedienung.**

Ich verkaufe, um damit in dieser Messe zu räumen,

schwere bunte façonnirte, gestreifte und glatte seidene Stoffe
zu 8, 9 und 10 Thlr. per Kleid.

F. E. Haenel, Katharinenstrasse No. 13, erste Etage.

P. J. Thouret,

Metallschriften-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe zu den billigsten Preisen sein Fabrikat von geprägten Metallbuchstaben und Ziffern in **antiqua** (römischer) Schrift von $\frac{1}{2}$ —16 Zoll, **arabische** Ziffern von $\frac{3}{4}$ —10 Zoll, **gothischer** Schrift von 1—10 $\frac{1}{2}$ Zoll, **römische** Ziffern von 2 $\frac{1}{2}$ —10 Zoll,

in schönster dauerhafter Vergoldung und in allen Farben lackirt. Die Metallbuchstaben eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmer, Gasihofs-, Comptoir-, Zimmer-, Glocken- und Namensschildern, so wie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten Denkmälern, zu Benennung von Seeschiffen und Booten, ferner die arabischen sogenannten deutschen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, und die römischen Zahlen zu Thurmuhr-Garnituren.

Für echte und dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet. Alte Buchstaben werden zum $\frac{1}{4}$ Theil des Preises zurückgenommen. Die Preise selbst sind so billig gestellt, daß das Fabrikat von Jedermann angewendet werden kann.

Das Lager befindet sich in der Kaufhalle am Markt Nr. 10, 2. Etage.

Das Lager der Teppichfabrik von
L. F. Becker in Berlin

befindet sich in dieser Messe am Markt Nr. 5, zwei Treppen.

Moses Goldschmidt,

Gold- und Silberwaarenfabrikant aus Prag,
empfehlen sein Lager für diese Jubilatemesse mit einer Auswahl von Gold- und Silberwaaren neuester Façon: **Reichstraße Kochs Hof schräg über Nr. 9, 1. Etage.**

Die Lampendocht-Fabrik

von
M. C. Mosing aus Berlin
ist am Raschmarkt.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager eigener Fabrik von **Strohwaaren** und **künstlichen Blumen** aller Art, besonders aufs Reichste assortirt in den neuesten und geschmackvollsten Stro-, Bast- und Bordürenhüten für Damen und Kinder, Fenstergaze, Grocklinon, Bastbänder.

Alioth & Bonnet,

Uhrenfabrikanten aus der Schweiz,
empfehlen ihr Engros-Lager von **goldenen, neugoldenen und Silber-Uhren.**

Brühl, Stadt Cöln Nr. 25, 2. Etage.

Dasselbst befindet sich auch mit seinem Lager der Uhrenfabrikant
C. Wolluhn aus Berlin.

Erhard & Söhne

aus
Schw. Gmünd,

Fabrikanten in feinen Metallwaaren, vergoldet, versilbert, ver-
nickt, bronziert und emaillirt, empfehlen sich in verschiedenem Neuen
des kurzen und Galanterie-Waarensaches, das sich ganz besonders
auch für die Herren Grosisten und zum Export eignet.

Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke Nr. 3,
1 Treppe über Herren Goetze & Söhne aus Glauchau.

Zündholz- und Zündschwamm-Taschen-Etui's,
zweckmäßig, elegant und wohlfeil, eigenes Fabrikat von

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten in **Cartonnagen, Buchbin-
derarbeiten und Lederwaaren** empfehlen wir unser
selbst fabricirtes, reichhaltiges Sortiment von vergoldeten Orna-
menten, Chatullenhaken, Rahmen, Griffen, Füßen, Druckschließen,
Buchschloß, Taschenbeschlägen, Winkelbändchen, Leseputzfedern,
Bleistiftkapseln u. s. w.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten, welche in der Lage sind, zu ihren
Erzeugnissen Zuthaten in Metall gefertigt zu gebrauchen, —
sei es nun in vergoldet, versilbert, Tombak oder Messing —
erbieten wir uns zu deren Anfertigung für den Fall, daß die
Artikel nicht allzu geringe sind und der Verbrauch erheblich genug
ist. Unsere Einrichtungen sind in dem Grade vollständig, daß
wir alles dahin Einschlägige auf's billigste herzustellen vermögen,
und in Beziehung auf Geschmack und Ausführung werden wir
sicher zu befriedigen wissen.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Darstellungen von **Gegenständen der Verehrung** in
Metallgeprägten und Metallarbeiten (Reliquaires), als Kreuze,
Madonnen, Heilige, Kapellen u. in großer Auswahl,
von billigster Art bis zu feiner Vergoldung — **besonders**
auch für Amerika geeignet — sind in eigenem Fa-
brikat zu finden bei

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,
Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Johann Maria Farina

aus **Cöln, Rheingasse Nr. 23,**
hält Lager von **echtem**

Eau de Cologne,

Eau de Lavande und seiner neu erfundenen als vor-
züglich anerkannten **Pomade** en gros und en detail
im **Gewölbe**

Thomassgässchen Nr. 10.

Gubse & Gerlach,

Silberwaarenfabrikanten aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Das Buckskin- und Paletotstoff-
Lager**

von
A. Brossel & Hans

aus **Eupen**

befindet sich **Hainstraße Nr. 21/208, 1 Tr. hoch**
bei
Carl Adolph Bautert.

G. C. Schubert & Comp.

aus **Stettin**

stehen mit Muster ihrer Fabrikate **lackirter Waaren,**
Lampen und **Präsentirteller** — wie bisher — Kochs
Hof im Mittelgebäude über Herrn L. Donauer.

Fournier-Lager.

M. Isaakson & Co. aus Hamburg

empfehlen sich den geehrten Instrumentmachern und Tischlern
mit den schönsten Mahagony- und Jacaranda-Fournieren.

Stand: **Katharinenstraße Nr. 28.**

**Herren- Negligee- Mützen,
Damen- und Kindertaschen**

mit **Stickereien** empfiehlt in großer Auswahl zu **billigen**
Preisen **J. Schneider** aus **Chemnitz.**

Stand: **Nr. 19** in Kochs Hof, Eingang von der Reichsstr. links.

Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

J. Bänziger

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz,

Reichsstrasse No. 51/583, 1 Treppe hoch.

C. Kässners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen achtbaren Publicum
das Eleganteste und Nobelpste von Sommerroden, Habit fran-
çais, Tweeds, Westen und Beinkleidern in neuesten Pariser
Façons.

Dominicus Forster,

**Silber-Waaren-Fabrikant aus Schwäb.
Gmünd,**

hält gut assortirtes Lager

Reichsstraße Nr. 49/404,

Ecke vom Salzgäßchen, 2te Etage.

C. B. Wagner's Söhne

aus **Dittmannsdorf in Schlessien**

empfehlen ihr Lager weißgebleichter und geklärter **Creas-Schotten**
in reinen Leinen und von verschiedener Breite. **Gewölbe: Brühl**
Nr. 7/361, dem Kranich gegenüber.

Carl Friedrich aus Coburg

empfehlen sich während der Messe zu Aufträgen auf gedruckte,
ombrierte, weiße und gefärbte Flanelle, so wie andere Wollens-
waaren eigener Fabrik nach Musterkarte.

Neuer Neumarkt am Kupfergäßchen Nr. 637, zwei
Treppen hoch.

Nothgedrungener Ausverkauf von Leinenwaaren

in Leipzig während der Messe
auf dem Brühl im schwarzen Kreuz Nr. 65, 1 Treppe.

Zwei Weberfamilien, welche auf der Reise zur Auswanderung von Westphalen nach Amerika begriffen sind, sehen sich durch dringende Verhältnisse genöthigt, ihren ganzen Vorrath von **leinenen Tisch- und Handtücherzeugen** zu jedem Preise zu verkaufen. Es werden demnach 500 Stk. Bielefelder Leinwand in folgenden Sorten unter der Hälfte des realen Preises verkauft:

- 60 Ellen rohe Stuhlleinen von 4 Thln. an bis 5 Thlr.
 - 60 Ellen weiß gebleichte Leinen 5 $\frac{1}{2}$ — 9 Thlr.
 - 70 Ellen Creas-Leinen 6 — 10 Thlr.
 - 70 Ellen böhmische Weißgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 7 — 10 Thlr.
 - Eine große Partie ausgesucht derder Zwirn-Leinen zu Bettbezügen und Leibwäsche, 70 Ellen von 8 $\frac{1}{2}$ — 11 Thlr.
 - Feine Oberhemden-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 70 Ell. von 11 $\frac{1}{2}$ — 25 Thlr.
 - Feine Drell- und Damast-Gedecke mit 6, 12 und 24 Servietten, von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.
 - Extrafeine Damast-Gedecke mit 12 Servietten, à 6 — 10 Thlr.
 - Feine Stubenhandtücher, das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.
 - $\frac{1}{4}$ Duzend Tischtücher, jedes zu 6 Personen, à 1 Thlr.
- Da Alles wegen der Abreise der Weber schleunigst verkauft werden muß, so wird ein solcher Ausverkauf nie wieder kommen.

**Brühl Nr. 65, im schwarzen Kreuz,
Eingang im Hofe links,
1 Treppe hoch.**

NB. Aufträge von außerhalb mit Einsendung des Betrags werden prompt besorgt.

Das Lager in
seidenen Tüchern eigener Fabrik
von
Neviant & Pfeiderer
aus **Mettmann bei Elberfeld**
befindet sich
Katharinenstrasse Nr. 19.

Das Galanterie-, Fuß- und Modewaarengeschäft v. A. G. Haimann
aus **Chemnitz**

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Aeckerlein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Pellerinen, Kragen, Berthen, Colliers mit Spitzen und Band garnirt, **Kopfpuze, Nadeln** ins Haar, **Rosetten u. Schleifen** an Kragen, **Untersekhäubchen, Florchenillen** etc. **Seidene Taschen** und **Arbeitsbeutel** mit und ohne Stickerei, gestickte **Herrn-Regligömügen** und **Kindertaschen**. **Damen-Gravaten** u. fertige **Schürzen** in seidenen Stoffen, **Mouffelin de laine** u. halbwollenen Zeugen u. dgl. in größter Auswahl bei **A. G. Haimann** aus Chemnitz.
Neue Kaufhalle, Barfußgäßchen Nr. 13.



Die Bronze-Kronenleuchter- und Gaslampenfabrik von
W. G. Meineber,
Bronzeur und Gürtlermeister aus Berlin, empfiehlt massiv messingene Kronleuchter in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel-, u. Altarleuchter, Rubin-Ampeln, Ampeln mit gemalten Gläsern und auch die sehr beliebten und zweckmäßigen Spirituswärmelampen oder genannt Bervelliuslampen zu den solidesten Preisen: Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.

Selbstspielende Harmonika's

von

J. Fuchs aus **Wien:**
Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hofe.

G. Legtmeyer aus **Frankfurt**

empfehlen sein Waarenlager eigener Fabrik in Lederkoffern, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen, Schirm- und Büchsenfuttern, Schul- und Reiseumappen und dergl. Artikeln zu den bekannten billigen Preisen. Sein Stand ist Petersstraße Nr. 1/68.

J. G. Kemmel & Co.,

Beinwaarenfabrikanten aus **Geißlingen,**
Königreich Württemberg,
Salzgäßchen: u. Reichstraßeecke Nr. 3, 2. Et.,
beziehen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager der rühmlichst bekannten
Geißlinger Bein- u. Elfenbein-Galanteriewaaren
und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und besonders billiger Bedienung.

Empfehlung.

Unterzeichneter Fabrikant von Bielefelder Leinwand und leinenen Tüchern aller Qualitäten erlaubt sich, sein selbst fabricirtes completes Lager von Dbigem, namentlich in den feinen und feinsten Sorten, zu festgesetzten billigen Preisen, unter Garantie, von reinem Handgespinnste, bestens zu empfehlen.

Friedr. Wilh. Wessel,

Fabrikant aus **Spenge bei Bielefeld,**
Inhaber der Preismedaille.
Gewölbe: **Brühl Nr. 82** in der grünen Tanne.

Feldhoff & Comp.

aus **Langenberg bei Elberfeld**
empfehlen ihr Lager von seidenen und halbseidenen
Bändern u. von Hutplüsch (Velpel)
eigener Fabrik,
Reichstraße Nr. 40, Ecke vom Böttchergäßchen 1 Treppe hoch.

Die Rouleaux-Fabrik

von B. Burchardt,

vorm. G. E. Abel aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 29, auf dem Hofe links,
empfehlen diese Fabrikate in allergrößter Auswahl der neuesten Geschmacks und passenden Breiten zu möglichst billigen Fabrikpreisen.

W. E. Brinckmann

aus **Berlin**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von bemalten Porzellanwaaren. Stand am Markt, Kaufhalle, Bude Nr. 44, früherer Stand an der 7ten Budenreihenecke.



Mein wohl assortirtes Lager von Haartouren empfehle ich auch für diese Messe Herren und Damen. In großer Auswahl und zu den billigsten Preisen findet sich in meinen Salons (Augustusplatz Nr. 2) das Neueste, Schönste und der Natur treu Nachgeahmte dieser Art.
Franz Pfefferkorn, Coiffeur.

A. G. W. Pfeiffer
 aus Elberfeld.
 Reichstraße Nr. 23.

Johann Samuel Gerlig,
 Peitschenfabrikant aus Breslau,
 bezieht zum **erstenmal** diese Messe mit einem großen auf's Vollständigste assortirten Lager von mehr als 150 Arten der beliebtesten Reit-, Jagd-, Kinder-, Hef-, Hunde- und Wagenpeitschen, so wie auch Reitstöcke, zu **auffallend billigen** Preisen. Auch werden Bestellungen auf alle Sorten betreffenden Peitschenlagers angenommen und prompt von Haus aus bald ausgeführt. — Sein Stand ist am Markt Nr. 6 zwischen der Katharinen- und Hainstraße.

Schuh- und Mützen-Stoffe.
 In den neuesten und schönsten Artikeln für den
Sommer-Bedarf

empfehle ich mein vorzüglich sortirtes Lager zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 13. April 1847.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

J. C. Meuschke
 aus Altenburg

empfehle ich diese Ostermesse wiederum mit einem wohl assortirten Lager von feinen Haar- und Kleiderbürsten, ganz so wie die englischen und französischen, so wie auch allen Arten Borsten, Pinseln und allen andern Bürstenwaaren, und verspricht die möglichsten Preise und prompte Bedienung. Sein Stand ist
ThomasKirchhof, an der Kirche.

Local-Veränderung.

Das Manufacturwaaren-Lager von

S. J. Gutmann aus Berlin
 befindet sich für diese Leipziger Ostermesse
Brühl Nr. 67, erste Etage.

Bayonetas-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und in schön gearbeiteter langer Façon in $\frac{1}{10}$ Kisteln verpackt, empfiehlt à 24 Thlr. pr. mille
Carl Gottschalk, Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Die königl. sächs. concess.

Chocoladen-Fabrik zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig
 in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Kloostergasse Nr. 11/166, empfiehlt ihre bekannten **Cacao-Fabrikate** in bester Güte, als:

- Eisenbahn-Chocolade** das Pfd. 24 Loth à $5\frac{1}{2}$ Ngr., 6 Pfd. 1 Thlr.
 f. **Gewürz-** dito " " 32 " à $7\frac{1}{2}$, 8, 9, $10\frac{1}{2}$ u. 12 Ngr.
 f. **Vanillen-** dito " " " " à 13, 15, 18 und 21 Ngr.
 f. **Gewürz- und Vanillen-Chocolade** mit bunten und colorirten Bildern und Jagdwigen, das Pfund zu 32 Loth, 32 und 60 Tafelchen aufs Pfund zu 10, 15 u. 21 Ngr.
 f. **Gewürz-Chocolade** mit Bildern des preuß. Militärs in neuester Uniform, 24 Tafelchen pr. Pfd. à 16 Ngr.
Sanitäts-Chocolade, das Pfd. zu 32 Loth. à $11\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr.
Suppen- dito dito à $5\frac{1}{2}$ Ngr.
 f. **Cacao-Massen** dito à 11, 12 u. 15 Ngr.
 nebst mehreren andern Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere besagen. Bei Abnahme von 6 Pfund das 7. Pfund frei und bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt.

Cigarren-Lager.

Von größter Auswahl, guter gelagerter Waare und zu **reellen, aber festen** Preisen, empfehlen
Schubart & Planitz, Markt, unterm Café national.

Stralsunder Brathäringe

sind die ersten angekommen,

empfehle

80 Stück 2 Thaler,

Gottlieb Kühne,
 Petersstraße Nr. 43/34.

Verkaufs-Anzeige.

Eine Partie beste große

Lüneburger Bricken,

ein Pöstchen **Banather Weizenmehl**, außerordentlich gehaltreich, lagern zum billigsten Verkauf bei

G. F. Carstens, Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen

Dritte Beilage zu Nr. 105 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, den 15. April 1847.



Georg Koppa,

Meerschaaupfeifen-Fabrikant
aus Wien.

Ich gebe mir die Ehre dem hochverehrten Publicum die geziemendste Anzeige zu machen, daß ich mit meinem gut sortirten Waarenlager von echten Meerschaaupfeifen, geschnitten und glatt, nach den neuesten geschmackvollsten Formen und bester Qualität bereit halte, selbe auch zu den billigsten Preisen verkaufe; auch habe ich eine schöne Auswahl von unbeschlagenen Stummel mitgebracht. 6. Budenreihe, 3. Bude rechts.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Tauchaer Straße Nr. 14

Es wird für eine bedeutende Fabrik ein Reisender gesucht, welcher früher in einem Detailgeschäft gearbeitet und schon Reisen gemacht hat. Nur auf Solche wird reflectirt, welche ausgezeichnete Zeugnisse beizubringen vermögen und nicht über dreißig Jahre alt sind. Frankirte Anerbietungen unter W. M. S. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, welche fein weisnähen, finden Beschäftigung Burgstraße, neuer weißer Adler, zwei Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von guter Erziehung, sittlichem Charakter, angenehmem Aeußeren, von 24—26 Jahren, wird als Haushälterin in eine Wirthschaft, die mit Dekonomie verbunden ist, gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt Hr. Glasermeister **Eduard Ulrich** im rothen Collegium auf der Ritterstraße.

Zum 1. Mai kann ein Mädchen, nicht über 16 Jahre, einen Dienst bekommen: Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Mai gesucht: Marienstraße Nr. 221 c, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und gleich antreten kann, Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Tr. links.

* Ein ordentliches Mädchen kann sogleich antreten Gerbergasse Nr. 43, 2 Treppen vorn.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen, welches sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht und etwas nähen kann. Näheres Raundörfchen Nr. 1, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen: kleine Windmühlengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Stelle-Gesuch.

Ein Handlungscommis sucht einen Posten auf dem Comptoir, im Lager, oder auch in einem Expeditions-Geschäft, und bittet geneigte Offerten unter F. A. Ph. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gewandte Messhelfer werden **Kostenfrei** nachgewiesen durch **J. Knöfel**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter Comptoirist wünscht hier oder in einem andern Orte Sachsens als solcher angestellt zu sein. Reflectirende werden gebeten, sich wegen des Näheren in der Tuchhandlung des Herrn **Carl Hoppenberg**, Hainstraße Nr. 27/673 I Treppe, zu erkundigen.

Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren im Tuchgeschäft gearbeitet, für selbiges die Geschäftsreisen besorgt und die besten Zeugnisse vorzulegen hat, sucht in dieser oder einer ähnlichen Branche ein baldiges Engagement. Adressen wird gebeten unter Z. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort in guten Gehalt ein gebildetes Mädchen aus Baiern. Näheres bei **Möbius** in Amtmannshof.

Gesuch.

Ein junger Mann, der schon einige Jahre für ein Bijouterie-Geschäft gereist, gute Zeugnisse besitzt, sucht ein Engagement.

Adressen werden unter L. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, in Comptoir-Arbeiten bewandert, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht zum sofortigen Antritt ein Engagement als Reisender en gros oder detail Manufactur-Waaren-Geschäfte.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben R. S. abgeben zu lassen.

Ein junger kräftiger Mensch, 25 Jahr, sucht einen Posten als Markt- oder Messhelfer. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Seilmann** im Sporergäßchen Nr. 1.

Ein junger Mensch, militärfrei, in Holzarbeiten sehr geschickt, der mit Pferden gut umgehen kann, auch sehr gut servirt sucht eine Stelle als Markt- oder Messhelfer, Kutscher oder Bedienter. Auskunft darüber gefällt bei **F. Möbius** in Amtmannshof.

Gesucht wird für einen wohlgezogenen Knaben von 13 Jahren die Messe eine Beschäftigung, große Windmühlenstraße Nr. 46. im Hofe I Treppe.

Ein junger Mann, der noch hier im Kurzwaaren-Geschäft servirt, sucht in einem ähnlichen Geschäft zum 1. Juli ein Placement, und belieben die hierauf reflectirenden Herren Principale ihre Adressen in der Expedition dieser Blätter gefälligst unter C. J. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mann sucht für diese und folgende Messen einen Posten als Messhelfer. Näheres Zeiger Straße 25. im Gewölbe.

Ein Bursche vom Lande, welcher 3 Jahre in Gartenarbeit beschäftigt war, sucht eine Stelle als Laufbursche. Näheres Burgstraße Nr. 26, I Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern, erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer, Junge-magd oder Ladenmädchen. Näheres Preußergäßchen 6, 3 Tr.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen in gesezten Jahren, in feinen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht so bald als möglich eine Anstellung als Gesellschafterin oder als Gehilfin der Hausfrau. Adressen bittet man unter der Chiffre M. H. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches einige Zeit hier gebient hat, nähen und stricken kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße, Hohmanns Hof, bei Frau Schuhmachermeisterin **Grahmann**.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, 2te Etage.

Ein großes, starkes Mädchen, im Kochen erfahren, sucht gleich einen Dienst. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst als Kindermuhme. Näheres in der Mützenbude im Thomaskirchhof bei Frau **Berger**.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die im Kochen sowie in aller häuslichen Wirtschaft erfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen von 1 bis 7 Uhr: Lange Straße Nr. 17, 2 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet wird an der Promenade, am Königsplatz oder in einer nicht zu entlegenen Straße des neuen Anbaues, von einem jungen Kaufmann zum 15. Mai oder 1. Juni zu miethen gesucht. — Auf Mitternachtsseite und 3te Etage wird nicht reflectirt, und finden Offerten (unter H. G. in der Exp. d. Bl.) die den Mitgebrauch eines Gartens enthalten, besondere Berücksichtigung.

Zu miethen gesucht wird eine Stube nebst Küche im Preise von 18 bis 24 Thlr. in der innern Vorstadt. Adressen beliebe man gütigst unter M. L. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein Familien-Logis, Preis 50 bis 70 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man in der Magazingasse 1, 1 Tr. niederzulegen.

Jemand, der geneigt ist, einen auswärtigen Fabrikanten mit seinen Waaren in einer Bude auf dem Markte mit einsetzen zu lassen, beliebe seine Adresse mit Angabe der Bedingung unter der Chiffre B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung.

Das Parterrelocal in Nr. 14 auf der langen Straße, zeither zu Schankwirtschaft und Victualienhandel benutzt, nebst dem zum Hause gehörigen Garten, soll sofort oder von Johannis ab verpachtet werden.
Dr. **Behme**, Brühl Nr. 57.

Mießvermiethung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Bett: Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

In Amtmanns Hofe,

Reichstraße Nr. 6/538,

werden zu Ostern 1848

sowohl

das größere **Handlungsgewölbe** nebst 4 daran stoßenden mit 2 besonderen Eingängen im Durchgangshofe versehenen geräumigen **Geschäftslocalen**,

als auch

die, für kaufmännische Zwecke eingerichtete **erste Etage** nach der Reichstraße heraus, in Verbindung mit der sehr geräumigen ersten Etage des rechten Seitengebäudes im Hofe und mehrerem andern Gelasse,

erledigt, und sollen gegenwärtig für Ostern 1848 vermietet werden.

Leipzig, am 10. April 1847.

Dr. **Carl Bruno Stübel**
in Amtmanns Hofe.

Zu vermieten ist in der angenehmsten Lage der Peters-Vorstadt nahe an der Promenade eine Garten-Abtheilung mit schönen, tragbaren Obstbäumen und fester Laube. Das Nähere zu erfragen: Petersstraße im Gewölbe Nr. 13/80.

Logis = Vermiethung.

Kommod Johannis ist ein Logis, bestehend aus drei Stuben und drei Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Näheres im goldnen Sieb bei Hrn. **Aug. Werschnid**.

Unter einer Auswahl von **Verkaufslocalen** in den besten Lagen und zu verschiedenen Preisen, welche mir zu vermieten in Auftrag gegeben, befinden sich zwei geräumige **Gewölbe** von Ostern 1848 für 400 und 800 Thlr. Näheres im

Local: Comptoir für Leipzig von
L. W. Fischer, Fleischplatz Nr. 1.

Mießvermiethung.

In der 2. Etage des Heilbrunnens auf dem Brühl sind noch zwei schöne Verkaufslocalitäten, bisher von Juwelieren und Seidenhändlern benutzt, für diese und kommende Messen zu vermieten. Auch sind daselbst noch Schlafstellen zu haben.

Zu vermieten ist für diese und die folgenden Messen ein auf der budenfreien Seite der Reichstraße befindliches **Gewölbe** durch **Ger. Dir. G. C. Stahl**, Reichstraße Nr. 8.

Leipzig, den 14. April 1847.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen: Eisenbahnstraße Nr. 1, 3 Tr.

Mießvermiethung.

Zwei gut ausmeublirte Zimmer mit Schlafstuben in der 2ten Etage vorn heraus, Burgstraße Nr. 24.

Sommerwohnung in Gohlis. Eine freundliche u. geräumige Parterre-Wohnung mit Garten ist zu vermieten. Zu erfragen im Gute des Herrn **Frenzel** in Gohlis oder Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen in Leipzig.

Sommerlogis in Gohlis.

Für einen oder zwei Herren ist ein meublirtes Zimmer nebst heller Schlafkammer, beide mit freundlicher Aussicht ins Freie, für die Sommermonate zu vermieten und sogleich zu beziehen, bei **Carl Werner** in Gohlis, Nr. 61.

Mießvermiethung.

Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen, ist eine Erkerstube zu vermieten. Näheres bei Herrn **Grunert**, Reichstr. Nr. 13.

Mießvermiethung.

Für diese und folgende Messen ist Hainstraße Nr. 3, erste Etage eine Stube mit Alkoven, zum Verkaufslocal sich eignend, zu vermieten.

Mießvermiethung. Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt schräg über, Nr. 5/7, Treppe rechts, 2. Etage.

Mießvermiethung: eine Stube nebst Schlafcabinet, Burgstraße Nr. 26, 2te Etage, vorn heraus.

Mießvermiethung.

Ein Zimmer mit Alkoven in der 2. Etage, vorn heraus, im Brühl Nr. 72.

Zu vermieten ist eine helle Niederlage im Heilbrunnens im Brühl. Näheres bei Herrn **Carstens** daselbst.

Gewölbevermiethung.

Ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Kistenkammer ist vom 1. April 1848 ab in dem Salzgraben zu vermieten durch **Dr. Scherell**, Reichstraße Nr. 49.

Für diese Messe sind noch 3 Zimmer zu vermieten: Dresdenstraße Nr. 2, vis à vis der Post.

Wesvermiethung.

In jehiger wie in den folgenden Messen sind in der Hainstraße Nr. 31, zweite Etage, eine schöne Erkerstube nebst Schlafstube vorn heraus, und einige Stuben im Hofe billig zu vermieten.

Zu vermieten

sind diese Messe oder auch für das ganze Jahre mehrere gut eingerichtete, mit Fenster versehene Verkaufslöcde in Hohmanns Hofe. Das Nähere beim Hausmanne.

Wesvermiethung. Eine freundliche zweifenstrige Stube dicht am Markte, im Salzgäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Vermiethung. Auf der neuen Straße Nr. 2/1100 ist zu Michaelis d. J. die erste Etage, ein freundliches Logis von 5 Stuben, Vorfaal u. s. w. zu vermieten. Nähere Nachricht: Packhofgasse Nr. 6, im ersten Stock.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis mit 2 großen und 1 kleinen Stube nebst Zubehör ist zu Johannis zu beziehen. Näheres Inselstraße Nr. 13, beim Hausmann.

Eine vollständig eingerichtete 2. Etage in der Burgstraße ist zu vermieten und kann sofort übernommen werden.

Adv. S. Conr. Schleinitz, Burgstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist zu Johannis an stille Leute ein mittleres Logis, und zu erfragen Ritterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Familienlogis

von 5 bis 7 Zimmern und Zubehör ist sofort oder zu Johannis zu vermieten, Burgstraße Nr. 18. Adv. Gast.

Zu vermieten 2 Stuben, Küche, Bodenkammer, Keller, für 65 Thlr.; 1 Stube mit Stubenkammer für 20 Thlr., auf Verlangen von jetzt oder Johannis zu beziehen Neukirchh. 28. parterre.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 38/554. in der Nicolaistraße als Waarenlager für künftige Messen, und das Nähere daselbst beim Hausbesitzer zu erfahren.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube jetzt oder später mit schöner Aussicht, Hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen.

In der zweiten Etage der Adler-Apotheke, in der Hainstraße nahe des Marktes, ist die große Erkerstube für diese und folgende Messe zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren. E. A. Neubert.

Wesvermiethung.

Zu vermieten ist eine Stube: Petersstraße, goldner Hirsch, im Hofe 1 Treppe hoch.

Wesvermiethung.

Für diese und folgende Messen eine Erkerstube mit Schlafzimmer für einen oder zwei Herren: 2. Etage, Brühl Nr. 8.

Wesvermiethung. Eine freundlich meublirte Stube: Magazingasse Nr. 3, 4 Tr.

Zu vermieten ist in Bogels Hause in der Nähe des Schützenhauses ein Familienlogis für 90 Thlr., ein dergleichen großes für 225 Thlr. (Stadtseite); ferner eine Auswahl geräumiger Geschäftslocalitäten und das große Souterrain.

Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.

Heute Gothischer Saal. G. Schirmer.

Heute Wolfs Salon. G. Schorch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum hat

Wilhelm Kolter

die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner zahlreichen Gesellschaft akrobatischer Künstler, Tänzer und Gymnastiker während der Messe in einem Circus auf dem Königsplaz Vorstellungen geben und sich bemühen wird, unter Mitwirkung seiner Gesellschaft, welcher sich auch zwei Engländer angeschlossen haben, in jeder Hinsicht den Anforderungen der Kunstkenner zu entsprechen.

Vorläufige Anzeige.**Cirque Equestre**

von

Ernst Menz.

Einem verehrungswürdigen Publikum Leipzigs erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Leipzig in dieser bevorstehenden Ostermesse mit einer bedeutenden Reiter-Gesellschaft besuchen werde.

Ganz besonders gebe ich mir die Ehre, auf die tüchtigsten Reiter und die schönsten, bis jetzt in Leipzig noch nicht gesehenen Schul- und dressirten Pferde aufmerksam zu machen.

Die erste große Vorstellung findet

Sonntag, den 18. April 1847,

Statt. Näheres besagen die Tageszettel und Zeitungen.

Ernst Menz, Director.

TIVOLI.

Morgen Freitag den 16. April

erstes Extra-Concert.

Ein Näheres im morgenden Stücke dieses Blattes.

E. Föld.

Heute Donnerstag stark besetztes Concert in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von W. Wendt.

**Gambrinus.**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß während der Dauer der jetzigen Messe bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Zugleich empfehle ich mein **Simbock**: so wie echt bairisches Lagerbier und ein ausgezeichnetes sächsisches Lagerbier.

J. H. Schwabe.

Meine W Restauration

auf dem Brühle im Heilbrunnen

erlaube ich mir dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen, und verspreche ich bei den schmackhaftesten Speisen die möglichst billigsten Preise.

S. Hirsch aus Frankfurt a/O.,

Brühl im Heilbrunnen, auf dem Hofe rechts 1 Treppe.

Tauchaer Bierniederlage

(Gewandgäßchen Nr. 2)

empfehle zu jeder Tageszeit Beefsteaks nebst einem feinen Köpfchen Lagerbier.

E. G. Schlegel.



Club Français und Deutscher Club.

(Siegels Hotel neben der Katholischen Kirche.)

Dieses mit einer guten Restauration höchst elegant eingerichtete Local, welches aus 12 nebeneinander befindlichen Salons und Zimmern besteht, worin für alle mögliche Unterhaltung bestens gesorgt, ist täglich von früh bis Abends spät für die Mitglieder beider Gesellschaften, so wie für alle Diejenigen, welche dieses neue Etablissement kennen zu lernen wünschen und es durch ihre resp. Gegenwart gefälligst zu verschönern belieben, geöffnet.

Insbefondere ist unter billigsten Bedingungen für guten Mittagstisch und Abendtisch gesorgt.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Café Français.

Von heute an die Messe hindurch täglich Concert.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlauben wir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß die Table d'hôte präcis ½1 Uhr beginnt und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Für gute Weine nebst verschiedenen Sorten Bieren ist bestens gesorgt.

Gehrmann's und Weil's

Restauration und Kaffeegarten.

Restauration von S. Werthmann.

Heute Abend Concert, wozu ganz ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Die Restauration von J. G. Flemming,

Burgstraße Nr. 6,

empfiehl zu jeder Tageszeit Beefsteaks, so wie Mittags und Abends verschiedene warme und kalte Speisen und gute Getränke.

Einem geehrten Publicum beehrt sich der Unterzeichnete ergebenst anzuzeigen, daß von heute an und während der Dauer der Messe Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Leipzig, den 11. April 1847. C. F. Zieger, Kaffeebaum.

In Brose's Restauration morgen Abend Schreinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen.

Restauration von Hugo Werthmann,

Hainstrasse, grosses Joachimsthal.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute ab und während der Dauer der Messe bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Um zahlreichen Besuch bittet
H. Werthmann.

Zum Mittagstisch à la carte von 11 bis 2 Uhr, so wie hinlänglicher Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit und vorzüglich guten Bieren ladet ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst ein
C. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch à la carte, von 11—2 Uhr, bei Auswahl von kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein

A. Steinbach, Nicolaisstraße Nr. 11.

In der Knauthainer Schloßbierniederlage, Neumarkt Nr. 12, wird in wie außer den Messen täglich von Mittags 12 Uhr an à la carte warm gespeist.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir alle Tage Mittag und Abend à la carte gespeist wird; um zahlreichen Besuch bittet
Carl Weinert,
 Brühl Nr. 41, am Georgenhaus

Alle Tage früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks und Cotelettes, nebst andern verschiedenen kalten Speisen bei
A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, so wie ein feines Töpfchen Feldschlößchen bei **A. Saring, Magazingasse Nr. 3.**

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Carl Grunert, neue Straße Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Rehlhorn neben der Post

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein
F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.

Verloren

wurde den 11. dtes. von Zeitz bis Leipzig 1 Ballen baumwollene Waare, 2 Ctr. 28 Pfd., gez. H. 380. Abzugeben gegen angemessene Belohnung in Leipzig bei dem Auflader-Herrn **Röhler**, in Zeitz beim Gastwirth **Lange** zum Palmbaum.

Zwei **Schlüssel**, verloren in der Nähe des Schlosses, bittet man zurückzugeben: Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Verloren. Zwei Uhrschlüssel mit einigen andern kleinen Schlüsseln zusammen gebunden. Wer sie bei dem Hausmann im rothen Collegium, Hrn. Leuthier, abgibt, erhält 15 Ngr. Belohnung.

$\frac{3}{8}$ Loose 5ter Klasse 31ter Königl. sächs. Landes-Lotterie, sub Nr. 10885 $\frac{1}{4}$ und 34669 $\frac{1}{8}$, sind verloren worden und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Eine Briefftasche mit Frachtbriefen ist vorgestern nahe am Dresdner Thore von einem Fuhrmanne verloren worden und gegen Belohnung abzugeben bei **J. A. Kentsch, Neulirchhof 12/13.**

Am 12. April wurde auf dem Markte oder den angrenzenden Straßen eine schwere goldne Nadel in Form eines fliegenden Vogels, mit grünen und rothen Steinen besetzt, im Schnabel ein goldnes Herzchen haltend, verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren wurden gestern Abend auf der Grimma'schen Straße zwei Gewölbeschlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung Poststraße Nr. 5 beim Buchbinder **Schmidt.**

Aufforderung.

Ich fordere die Gläubiger sowohl als die Schuldner des verstorbenen Tischlermeister Friedrich August Schneider hiermit auf, sich recht bald bei mir zu melden.

Leipzig, den 10. April 1847.

Dr. Wilh. Niedel,
 Burgstraße Nr. 1. 2 Treppen.

Fräulein **Wilhelmine Richter** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
 Am 15. April 1847. **W.....m Bo..I.**

65 ?!

B. „Vertrauen.“ H.

Für die Abgebrannten in Wernigerode

nehmen wir fortwährend milde Gaben an. — Einstweilen unsern innigsten Dank den edlen Gebern von Nah und Fern für die bereits eingegangenen Beiträge.

Th. Kettembeil & Comp.

Für die Abgebrannten in Wernigerode

Unterstützungen anzunehmen sind fortwährend bereit
Gebrüder Felzig.

Als Verlobte empfehlen sich — doch nur auf diesem Wege —

Therese Keyser,
Richard Grabl.

Leipzig und Dresden, am 14. April 1847.

Vernehmlichungs-Anzeige.

Heinrich Jurany, Apotheker in Nerchau.

Emilie Jurany, geb. Jagodzinsky.

Daß meine innigstgeliebte Frau, **Sophie geb. Baumgarten-Crusius**, diesen Vormittag halb 11 Uhr von einem Mädchen glücklich entbunden worden ist, zeige ich **nur hierdurch** Freunden und Verwandten ergebenst an.

Leipzig, den 14. April 1847.

Dr. M. D. Brachmann, pract. Arzt.

Gestern Abend 6 Uhr entriß uns der Tod unsern Gatten u. Vater, den Aufladerherrs **Johann Rossmann**, im 68. Lebensjahre. Indem wir allen unsern Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht widmen, bitten wir um stilles Beileid. Außerlicher Zeichen der Trauer werden wir uns, dem Wunsche des Verstorbenen nach, enthalten.

Leipzig, den 14. April 1847. Die Hinterlassenen.

Astronomische Gesellschaft.

Freitags den 16. April Abends 8 Uhr Sitzung.

Einpässirte Fremde.

- Albrecht, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 3.
Arnoldi, Fabr. v. Gotha, Ritterstraße 10.
Anthoni, Fabr. v. Imgenbruch, Hainstraße 13.
Auerbach, Fabr. v. Pannichen, Katharinenstr. 19.
Adler, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischgr. 3.
Aherodt, Kfm. v. Baugen, und
Abich, Opernsänger v. Pesth, St. Breslau.
v. Auerberg, Graf. v. Prag, und
Albrecht, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Albrecht, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 61.
Auerbach, und
Aron, Kf. v. Falkenburg, Hainstraße 23.
Ambronn, Kfm. v. Coburg, Neumarkt 30.
Adam, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
Apolant, Kfm. v. Belgrad, Nicolaistraße 10.
Auerbach, Kfm. v. Posen, Brühl 89.
Albanus, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 10.
Adam, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 16.
Biebersfeld, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 16.
Brandels, Kfm. v. Prag, Brühl 70.
Berg, Kfm. v. Warburg, Katharinenstr. 9.
Beu, Kfm. v. Augsburg, Münchner Hof.
Breithaupt, Kfm. v. Neerane,
Balle, Kfm. v. Christiania, und
v. Borries, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Brisot, Kfm. v. St. Remo, Barfußgäßchen 5.
Brieger, Kfm. v. Meisse, Nicolaistraße 32.
Bruggisser, Kfm. v. Wohlten, Petersstraße 1.
Born, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 33.
Behrend, Kfm. v. Wollstein, Brühl 50.
Bär, Kfm. v. Liegnitz, und
Bock, Kfm. v. Bernstadt, Hall. Gäßchen 12.
Broßmann, Fabr. v. Schleich, Neumarkt 12.
Beckler, Kfm. v. Lengensfeld, Hainstraße 3.
Boró, Kfm. v. Magdeburg, Reichstraße 34.
Baschafius, Tuchm. v. Raguhn, Brühl 31.
Bantwich, Fabr. v. Schmöln, Elephant.
Bergeto, Kfm. v. Butarest, Thomasgäßch. 10.
Bacharach, Gerber, und
Bacharach, Kfm. v. Paderborn, Ritterstr. 10.
Bähr, Kfm. v. Kuffig, Brühl 60.
Brückner, Gerber v. Schleusingen, Ritterstr. 5.
Becke, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 36.
Buddleberg, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.
Bretschneider, Kfm. v. Berlin, St. London.
Berliner, Kfm. v. Jüly, Halle'sches Gäßch. 12.
Berger, Tuchm. v. Neustadt a/D., Markt 6.
Benndorf, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 11.
Buschold, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Becklar, Tuchhändler von Lengensfeld, 3 Könige.
Behm, Dek. v. Fehrbellin, Stadt Gotha.
Bachrodt, Lederhldr. v. Frankenhäusen, Tiger.
Brogno,
Birndbaum, und
Bredin, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischgr. 3.
Blau, Juw. v. Posen, Ritterstraße 3.
Bertram, Kfm. v. Brandenburg, kl. Fischgr. 8.
Buchheim, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 13.
Bormann, Kfm. v. Goldberg, gr. Fleischerg. 22.
Berg, Kfm. v. Hildesheim, und
Birndbaum, Kfm. v. Teplitz, Hall. Str. 14.
Bernhardt, Fabr. v. Pannichen, Katharinen-
straße 5.
Buchholz, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
Breiter, Fabr. v. Pannichen, Reichstraße 11.
Becker, Fabr. v. Berlin, Markt 5.
Beckstein, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 77.
Bendix, Kfm. v. Werna, Katharinenstr. 19.
Berge, Kfm. v. Offenbach, Markt 6.
Buschmann, Fabr. v. St. Veith, Ritterstr. 27.
v. Brandt, Obef. v. Magdeburg, bl. Hof.
Biermann, Kfm. v. Cassel, und
Bresch, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Behrens, Kfm. v. Berlin, und
Buge, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
Böhme, Fabr. v. Imgenbruch, Hainstraße 13.
Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstr. 5.
Breitshub, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 23.
Bätge, Fabr. v. Magdeburg, Brühl 77.
Boas, Kfm. v. Dessau, Brühl 89.
Böttiger, Tuchm. v. Grimmitzschau,
Bartenhagen, Tuchm. v. Falkenburg, und
Biesker, Tuchm. v. Beeskow, gr. Fischgr. 3.
Bremmann, Kfm. v. Schwerin, Nicolaistr. 16.
Boas, Kfm. v. Schwerin, Stadt Hamburg.
v. Barm, Kfm. v. Flensburg, und
Barteldes, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Barnet, Rauchhldr. v. London, Tiger.
Buchheim, Kfm. v. Auerbach, und
Blesner, Fabr. v. Berlin, Stadt Wien.
Baur, Fabr. v. Neudietendorf, Elephant.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.
Carstens, Kfm. v. Neustadt, Hotel de Russie.
Conté, Kfm. v. Basel,
Chaillu, Negoc. v. Paris, und
Cumont, Kfm. v. Alost, Hotel de Baviere.
Collet, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 3.
Cohnstädt, Kfm. v. Sogau, und
Carius, Kfm. v. Reiz, Stadt London.
Cristoph, Kfm. v. Apolda, Nicolaistraße 38.
Caz, Kfm. v. Amsterdam, Reichstraße 30.
Cordes, Kfm. v. Hamburg, Markt 13.
Cramer, Fabr. v. Nordhausen, Brühl 78.
Cohn, Kfm. v. Wollstein, Brühl 50.
Christensen, Kfm. v. Christiania, P. de Saxe.
Cohn, Kfm. v. Neukalden, neue Straße 3.
Cohn, Lederhldr. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
Cohn, Kfm. v. Zerbst, Brühl 54.
Cohn, Kfm. v. Schwerin, Nicolaistraße 16.
Cahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Thomasg. 3.
Cohn, Kfm. v. Breslau, und
Cohn, Kfm. v. Frankenstein, Katharinenstr. 18.
Cohnheim, Kfm. v. Demmin, Reichstraße 52.
Cäfar, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Str. 1.
Cohn, Kfm. v. Wolfenbüttel, Nicolaistr. 15.
Croner, Fabr. v. Neustadt, Tiger.
Collberg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Diezsch, Tuchhldr. v. Lengensfeld, 3 Könige.
Dippel, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 1.
Delius, Kfm. v. Braunschweig, Münch. Hof.
Dörenberg, Kfm. v. Barcha, Goldhahng. 8.
Danke, Tuchm. v. Commerfeld, Hainstr. 11.
Döhle, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 14.
D'Estier, Fabr. v. Ballendar, und
Duden, Kfm. v. Dortmund, St. Hamburg.
Diezel, Kfm. v. Cahla, gr. Fleischergasse 24.
Dzielniger, Kfm. v. Ratibor, Hall. Str. 3.
Döhle, Gerber v. Schwewe, Ritterstraße 10.
v. Dnd, Part. v. Antwerpen, Stadt Rom.
Doctor, Gerber v. Walldorf, Ritterstraße 5.
Döring, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
Derz, Conduct. v. Liebenwerda, St. London.
Damm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
Eichholz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Eshenhagen, Tuchm. v. Cottbus, Neukirchh. 7.
Enkelmann, Buchhldr. v. Ebersdorf, kl. Fischgr. 2.
Eichler, Tuchm. v. Finsterwalde, und
Erler, Tuchm. v. Lengensfeld, hohe Lillie.
Eistermann, Tuchm. v. Finsterwalde, August.
Euler, Kfm. v. Lausanne, Stadt Breslau.
Einkel, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.
Erentraut, Hofcath v. Jever, Hotel de Bav.
Einsiedel, Tuch. v. Lichtenberg, Neum. 12.
Eistermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.
Eistermann, Tuchm. v. Finsterwalde, Peterstr. 1.
Ebers, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
Ehleben, Kfm. v. Laist, Halle'sches Gäßch. 11.
Ehrlich, Kfm. v. Wanfried, Reichstraße 23.
Eden, Lehrer v. Oldenburg, Palmbaum.
Friedmann, Kfm. v. Burgundstadt, Katha-
rinenstraße 9.
Frank, Kfm. v. Stadtdendorf, kl. Fischgr. 29.
Fischer, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 9.
Fränkel, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 46.
Friedenthal, Kfm. v. Magdeburg, bl. Harnisch.
Frank, Gerber v. Saalfeld, Gerbergasse 49.
Fickelscherer, Gürtlerstr. v. Glauchau, Kupfer-
gäßchen 3.
Fiedig, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Hamburg.
Fiesinger, Gerber v. Eisenach, Ritterstr. 10.
Fechner, Kunsthldr. v. Guben, Univ.-Str. 23.
Fegenpan, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Fischgr. 4.
Fischer, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
Fabricius, Tuchm. v. Grünberg, gr. Fischgr. 3.
Fischer, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Freitung, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Lillie.
v. Friesen, Kammerh., v. Dresden gr. Blbg.
Fangot, Fabr. v. St. Veith, St. Hamburg.
Flich, Kfm. v. Greiffenberg, Rosenkranz.
Frede, Kfm. v. Hamm, Stadt Frankfurt.
Fusappel, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Förster, Kfm. v. Eibenrod, g. Arm.
Friedmann, Kfm. v. Merseburg, Pachtossg. 7.
Friedrich, Pianist v. Dresden, Neukirchhof 12.
Futtig, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 15.
Felsing, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Frank, Tuchm. v. Schwiebus, und
Fleischer, Tuchm. v. Luckenwalde, Hainstr. 28.
Federer, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 55.
Friedmann, Kfm. v. Wollstein, Nicolaistr. 31.
Fleischer, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 16.
Friedländer, Kfm. v. Reichenbach, Brühl 79.
Fahrenhold, Tuchm. v. Prigwall, Frkf. Str. 20.
Funte, Gastw. v. Breslau, Halle'sche Str. 5.
Felsenstein, Rauchhldr. v. Bruch, Brühl 25.
Frankenheim, Kfm. v. Bleicherode, Löhrs Pl. 2.
Frommknecht, Frau, v. Ballenstädt, Burgstr. 7.
Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
Güttermann, Kfm. v. Redwitz, kl. Fischgr. 7.
Günther, Glash. v. Steinschönau, Thür. Hof.
Geiger, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.
Geritenbergk, Kfm. v. Magdeburg, St. Berlin.
Glück, Kfm. v. Eisenberg, Rosenkranz.
Guttman, Sped. v. Breslau, Ritterstraße 16.
Gräber, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
Göpel, Frau, v. Dresden, Thomasgäßchen 1.
Gröber, Tuchm. v. Bischofswerda, kl. Fischgr. 11.
Göldner, Kfm. v. Freiberg, Ritterstraße 3.
Georgi, Schausp. v. Plauen, St. Breslau.
Gerschel, Gerber v. Kirchhain, und
v. Gohren, Fabr. v. Cahla, St. Dresden.
Gerstner, Fabr. v. Braunschweig, und
Giesemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
Große, Kfm. v. Zwönitz, Burgstraße 7.
Geng, Kfm. v. Neu-Ruppin, Nicolaistr. 38.
Grauert, Kfm. v. Prigwall, Stadt London.
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 54.
Grobe, Fabr. v. Cahla, Elephant.
Gäbelmann, Fabrik. von Johannegeorgenstadt,
Thomaskirchhof 13.
Giersbach, Gerber v. Pilschenbach, Ritterstr. 23.
Gans, Kfm. v. Hannover, Goldhahngäßch. 7.
Gerth, Uhrf. v. Chaux de fonds, Reichstr. 36.
Glasmacher, Fabr. v. Dresden, Peterstr. 46.
Glozer, Kfm. v. Jüly, Hall. Gäßchen 12.
Göttling, Kfm. v. Herrnhut, Hainstraße 31.
Greden, Kfm. v. Greifeld, Thomaskirchhof 14.
Gerkeroph, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
Grünbaum, Kfm. v. Geseß, und
Grünbaum, Kfm. v. Essen, gr. Fleischerg. 7.
St. Goar, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 46.
Goldkücker, Kürschner v. Lissa, Brühl 50.
Henschel, Tuchm. v. Neuroda, gr. Fleischerg. 3.
Hafersland, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
Hegenbart, Glash. v. Kamnig, Sporeng. 8.
Hecker, Kfm. v. Sangerhausen, Thomaskirchh. 10.
Hahn, Kfm. v. Altenkundsstadt, und
verzheim, Kfm. v. Jelnitz, Halle'sche Str. 14.
Hausding, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 42.
Heise, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
Helmke, Kfm. Braunschweig, Münchner Hof.
Helmold, Gerber v. Langensalza, Ritterstr. 10.
Huyfer, Tuchm. v. Cottbus, Neukirchhof 7.
Hecht, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 16.
Herzog, Tuchm. v. Sagan, und
Hähne, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 32.
Hofmann, Gerber v. Stadt Jlm, Ritterstr. 10.
Hey, Fabr. v. Mühlhausen, Goldhahng. 6.
Hahn, Kfm. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Tuchm. v. Cottbus, St. Frankf.
Herhold, Kfm. v. Lorgau, Rosenkranz.
Hartmann, Kfm. v. Nordhausen, und
Henniger, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Heinz, Tuchm. v. Bischofswerda, kl. Fischgr. 11.
Heinrich, Tuchm. v. Luckenwalde, Hainstr. 11.
Hahn, Kfm. v. Oberstein, Grimm. Straße 1.
Hoffmann, Part. v. Berlin, und
Hinrichs, Prof. v. Halle, Hotel de Baviere.
Hoffmann, und
Heine, Tuchm. v. Forcke, Hainstraße 25.
Heinig, Fabr. v. Grottenleide, Reichstraße 42.
Heymann, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistr. 10.

Hef, Kfm. v. Gotha,
 Heuer, Gastw. v. Hamburg, und
 Hille, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
 Häuser, Kfm. v. Götting, Hotel de Saxe.
 Herz, Kfm. v. Weiberg, gr. Fleischerg. 23.
 Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 11.
 Hohmuth, Papierhdt. v. Ronsdorf, Neum. 28.
 Hubbe, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 57.
 Hohwiesner, Gerb. v. Pilsenheim, Ritterstr. 16.
 Herpich, Gerb. v. Sangerhausen, gr. Fischerg. 7.
 Herford, Kfm. v. Berlin, blauer Harnisch.
 Herrmann, Tuchm. v. Leisnig, Petersstr. 18.
 Herbrich, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 5.
 Häuser, Kfm. v. Grefeld, und
 Helling, Kfm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 3.
 Herold, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Holzhausen und
 Heinze, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Herding, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 16.
 Hoffmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 1.
 Paderland, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Hüttenhain, Gerber v. Pilschenbach, Ritterstr. 36.
 Hildebrandt, Gerber v. Minden, und
 Panewald, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Hebrer, Kfm. v. Schlehdhausen, Löhrs Pl. 6.
 Hopf, Gerber v. Salzingen, Johannisg. 37.
 Hase, Rauchhdt. v. Lyon, Brühl 64.
 Heymann, Kfm. v. Deutsch-Crone, Nicolaistr. 38.
 Heinemann, Kfm. v. Ballenstädt, Goldhahng. 8.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 23.
 Heidsieck, Fabr. v. Bielefeld, li. Fleischerg. 22.
 Hoffmann, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Hirschberg, Kfm. v. Inowrac au, Plauen. Pl. 1.
 Hoffmann, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Herzbach, Kfm. v. Berlin, Goldhahng. 1.
 Heidel, Frau, v. Schneeberg, Universitätsstr. 8.
 Holzmann, Fabr. v. Jessen, Gerbergasse 49.
 Hermann, Tuchm. v. Bernstadt, li. Fischerg. 11.
 Heiland, Gerber v. Stadt Elm, Ritterstr. 10.
 Jänide, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 John, Fabr. v. Lubben, Hainstraße 3.
 Jensch, Tuchm. v. Luckenwalde, Hainstr. 28.
 Jessen, Kfm. v. Christiania, und
 Jansen, Kfm. v. Götting, Hotel de Saxe.
 Jasper, Fabr. v. Lemgo, Hotel garni 105.
 Jurajshack, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg. 3.
 Kramer, Kfm. v. Anclam, Brühl 35.
 Köbner, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 13.
 Kannegießer, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
 Kaminsky, Kürschner v. Breslau, Gerberg. 26.
 Känkle, Kfm. v. Pforzheim, Grimm. Str. 6.
 Kohn, Kfm. v. Schwwege, Reichstraße 23.
 Köhler und
 Köll, Kfm. v. Dresden, Nicolaistraße 51.
 Koch, Gerber v. Mehren, Ritterstraße 16.
 König, Ober-Jugen. v. Herzberg, und
 Krack, Uhrm. v. Berlin, Palmbaum.
 Korb, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Keier, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Kiehnle, Fabr. v. Frankf. a/M., Reichstr. 16.
 Krause,
 Kramm, und
 Kern, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstr. 28.
 Kalle, und
 Koch, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Kagenstein, Kfm. v. Schwwege, Reichstraße 23.
 Kuhring, Kfm. v. Gera, Löhrs Plaz 6.
 Kaiser, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Kornick, Agent v. Jena, Halleische Straße 5.
 Kosack, und
 Krause, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Köpfer, Gerber v. Dipe, Ritterstraße 23.
 Kühne, Rauchhdt. v. Rempten, Brühl 54.
 Kleese, Kfm. v. Gatz, Stadt London.
 Kühn, Tuchm. v. Grimmitzschau, große Fleischergasse 28.
 Kaminski, Agent v. Ratibor, Gerbergasse 26.
 Kastr, und
 Koch, Gerber v. Prüm, Brühl 41.
 Krenkel, Kfm. v. Hamburg, Reichstraße 12.
 Keller, Kfm. v. Ronsdorf, Brühl 8.
 Költch, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Koppe, Fabr. v. Frankfurt a. M., Markt 13.
 Kiesel, Fabr. v. Havelberg, und
 Kabstein, Kfm. v. Görlitz, Stadt Gotha.

Klämpf, Tuchm. v. Schwiebus,
 Krüger und
 Köpp, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischerg. 3.
 Krauß, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstraße 5.
 Kasteline, Kfm. v. Teplitz, Halleische Str. 14.
 Krugmann, Kfm. v. Ebersfeld, und
 Knüpfer, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Kötsch, Tuchm. v. Bischofswerda, li. Fischerg. 11.
 Koch, Kfm. v. Kaufzig, Salzgäßchen 5.
 Kurze, Fabr. v. Straußberg, Hainstraße 12.
 Köhler, Fabr. v. Rochlitz, Katharinenstraße 19.
 Keilner, Gerber v. Cahia, und
 Keil, Gerber v. Kirchhain, Stadt Dresden.
 Kolbe, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Költch, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 32.
 Kittel, Tuchm. v. Cortous, Neukirchhof 7.
 Kege, Kfm. v. Lichtenstein, Brühl 42.
 Krull, Kfm. v. Bügow, Universitätsstraße 21.
 Kleincke, Kfm. v. Weiskensfeld, und
 Kubisch, Tuchm. v. Cottbus, St. Frankfurt.
 Kriebhene, Apoth. v. Rudolstadt, gr. Baum.
 Krack, Kfm. v. Jülsburg, gr. Blumenberg.
 Kanner, Kfm. v. Brody, Tiger.
 Lindner, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
 Lund, Kfm. v. Friedrichshald, Hotel de Saxe.
 Lüttner, Fabr. v. Berlin, Thomagäßchen 11.
 Löffler, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 v. Pasowski, Cand. v. Moskau, Münchn. Hof.
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Leisch, Kfm. v. Cottbus, und
 Laue, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 3.
 Leising, Kfm. v. Alzen, Brühl 54.
 Lindenthal, Kfm. v. Frankf. a. D., St. London.
 Leoy, Kfm. v. Schwwege, und
 Leonhardt, Fabr. v. Spaytchen, Reichstr. 23.
 Löschke, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Laubsch, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 25.
 Lütke, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaistraße 34.
 Liede, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Laitz, Fabr. v. Remda, Brühl 79.
 Liedewald, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 15.
 Loge, Gerber v. Wenshausen, Ritterstraße 5.
 Lorenz, Kfm. v. Gladbach, Kranich.
 Liesmann, Kfm. v. Stealsund, Brühl 60.
 Lehrhoff, Kfm. v. Jever, Grimm Straße 31.
 Landwehr, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 11.
 Levy, Kfm. v. Ködel, Halleische Straße 13.
 Langsch, Kfm. v. Frankenberg, Reichstr. 11.
 Licht-Göllin, Kfm. v. Hanau, Grimm. Str. 4.
 Löwenberg, Kfm. v. Mohringen, li. Fischerg. 23.
 Ledtmann, Kfm. v. Osabruck, und
 Lehmann, Kfm. v. Neustadt a/D., H. de Saxe.
 Lindheimer, Kfm. v. Friedeberg, gr. Fischerg. 23.
 Löwe, Kfm. v. Hohenstein, Katharinenstr. 7.
 Levy, Kfm. v. Inowrac law, neue Straße 15.
 Liefmann, Kfm. v. Wittenberg, gr. Fischerg. 24.
 Loberthal, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 10.
 Leonhardt, Secret. v. Glöden,
 Lodahl, Fabr. v. Schöppenstädt, und
 Linnicke, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Ludensack, Tuchm. v. Acherleben, Hainstr. 25.
 Leibniz, Kfm. v. Prenzlau, Reichstraße 52.
 Lehmann, Tuchm. v. Beeslow, gr. Fischerg. 3.
 Lange, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 23.
 Louis, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstraße 5.
 Löffler und
 Ludwig, Tuchm. v. Grimmitzschau, Neukirch. 6.
 Lesser, Kfm. v. Prenzlau, Rosenkranz.
 Lücke, Kfm. v. Breslau, und
 Liebauer und
 Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Laouenne, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Linn, Kfm. v. Weida, Stadt Gotha.
 Liederwald und
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Lüdorf, Kfm. v. Ebersfeld, Hainstraße 11.
 Luge, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 29.
 Löwen, Kfm. v. Brandenburg, Nicolaistr. 28.
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Lorenz, Kfm. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
 Lindau, Kfm. v. Gotha, Hotel de Prusse.
 Lunde, Juw. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Lohr, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 v. Münchhausen, Part. v. Reigau, Kranich.
 Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.

Mittelman, Kfm. v. Sondershausen, und
 Moser, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Hamburg, und
 Meyer, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
 Mamroth, Kfm. v. Posen, Brühl 86.
 Meyer, Tuchm. v. Schmölln, Sporergräßchen 1.
 Nacht, Fabr. v. Zeutenrode, Reichstraße 55.
 Mayer, Kfm. v. Prenzlau, Ritterstraße 38.
 Müller, Kfm. v. Großenhain, Palmbaum.
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 25.
 Manfroni, Kfm. v. Dresden, Petersstraße 18.
 Michael, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Matternsdorff, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Marwedel, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 13.
 Metke, Tuchm. v. Forste, Frankf. Straße 10.
 Münch, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 11.
 Menke, Kfm. v. Götting, Hainstraße 12.
 Müller, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischerg. 3.
 Mothes, Fabr. v. Lengsfeld, Brühl 77.
 Meyer, Tuchm. v. Leisnig, Frankfurter Str. 11.
 Marthaler, Fabr. v. Peitz, Schulgasse 4.
 Meyer, Kfm. v. Stettin, g. Feisberggasse 24.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, neue Straße 9.
 Mokrauer, Kfm. v. Neustadt, Tiger.
 Meyer, Kfm. v. Ballenstädt, und
 Meyer, und
 Marggraf, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Michael, Kfm. v. Schreiberhau, Reichstr. 51.
 Minner, Kfm. v. Erfurt, Goldhahng. 1.
 Naumann, Kfm. v. Schreiberhau, Reichstr. 51.
 Neumann, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Meyer, Kfm. v. Nienburg, schwarzes Kreuz.
 Muehow, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Menke, Kfm. v. Gifhorn, und
 Müller, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Naas, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Martin, Kfm. v. Basel, großer Blumenberg.
 Müller, Gerber v. Disha,
 Matern, Fabr. v. Neudietendorf, und
 Matl, Fabr. v. Spremberg, Elephant.
 Nagel, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg.
 Neumann, Kfm. v. Königsberg, Stadt Hamb.
 Neumann, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fischerg. 3.
 Nattrotz, Tuchm. v. Acherleben, Hainstr. 11.
 Nichte, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 15.
 Nebelung, Fräul. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Raundorf, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Niemer, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Randico, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Reuberger, Kfm. v. Alzen, Brühl 84.
 Reithart, Kfm. v. Magdeburg, Münchn. Hof.
 Neumann, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 v. Normann, Part. v. Antwerpen, St. Rom.
 Oppe, Kfm. v. Löbnitz, Thomagäßchen 1.
 Olearius, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Otto, Juw. v. Naumburg, Palmbaum.
 Plennig, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.
 Pilz, Tuchm. v. Grünberg, Hainstraße 24.
 Peukert, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Pfälzer, Juw. v. Hanau, Brühl 61.
 Pistor, Kfm. v. Neustrelitz, Petersstraße 1.
 Pfannenschmidt, Kfm. v. Brandenburg, Hall.
 Gäßchen 8.
 Pöhlau, Juw. v. Halle, Palmbaum.
 Pilz, Glash. v. Biesenthal, Quersstraße 29.
 Pag, Kfm. v. Dilsnig, Goldhahng. 1.
 Preßprich, Tuchm. v. Großenhain, Hainstr. 11.
 Pilz, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 12.
 Piegsch, Kfm. v. Neustadt, Tiger.
 Philipp, Kfm. v. Berlin, Goldhahng. 6.
 Progen, Kfm. v. Berlin, Frankfurter Str. 1.
 Peters, Kfm. v. Hildesheim, und
 Petersen, Kfm. v. Jülsburg, gr. Blumenb.
 Purrucker, Gerber v. Peitz, grüner Baum.
 Pätow, Kfm. v. Leterow, g. Arm.
 Quäl, Kürschner v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Redlich,
 Köppler und
 Raack, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Ruppel, Kfm. v. Lengsfeld, Goldhahng. 8.
 Rothe, Tuchm. v. Werdau, Neukirchhof 6.
 Rosenhain, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 4.
 Rechenberg, Fabr. v. Annaberg, St. Dresden.
 Riccius, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Rühlend, Kfm. v. Königsutter, St. Gotha.

- v. Rossum, Kfm. v. Emmerich, und
 Red, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 Rothe, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Reinbeckel, Kfm. v. Hohenstein, Rath.-Str. 7.
 Ruß, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 21.
 Ring, Kfm. v. Ratibor, und
 Ring, Kfm. v. Cosel, Pallesche Straße 3.
 Rost, Fräul. v. Halberstadt, Palmbaum.
 Rosenstock, Kfm. v. Lissa, blauer Harnisch.
 Rosenkern, Kfm. v. Einbeck, gr. Fleischberg. 13.
 Rosch, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
 Rosenfeld, Fräul. v. Niesenburg, Brühl 3.
 Rosenstock, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 16.
 Roper, Kfm. v. Bradford, Stadt Rom.
 Reinecke, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 13.
 Richter und
 Rente, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Rappius, Gerber v. Suhl, Ritterstraße 5.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Rottke, Tuchm. v. Forste, Frankf. Straße 10.
 Rahlbeck, Kfm. v. Hohenstein, und
 Rudolphi, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
 Röse, Kfm. v. Hannover, großer Blumenberg.
 Rau, Schieferdeckermeister v. Saubach, und
 Ritter, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.
 Rieß, Kfm. v. Deutsch-Grone, Nicolaistr. 38.
 Rosenthal, Kfm. v. Königsberg, und
 Ruß, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaistraße 38.
 Reuland, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Rascher, Fabr. v. Crimmitschau, große Flei-
 schergasse 29.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaistraße 15.
 Stiebel, Kfm. v. Breslau, Neumarkt 13.
 Swoboda, Kfm. v. Prag, Hall. Gäßchen 12.
 Schmidt, Fabr. v. Schweidnitz, Markt 6.
 Schulz, Kfm. v. Elbing, Stadt Rom.
 Sckel, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 28.
 Schubert, und
 Schmidt, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Schulz, Kfm. v. Elbe feld, und
 Strohn, Kfm. v. Gdn Kranich.
 Stahl, Kfm. v. Akerkam, Brühl 54.
 Stiebel, Gerber v. Freudenberg, Ritterstr. 23.
 Se fert, Tuchm. v. Forste, Univ.-Straße 8.
 Stiebel, Gerber v. Neunkirchen, Ritterstr. 38.
 Schnabel, Tuchm. v. Finsterwalde, Petersstr. 1.
 Sand, Tuchm. v. Sagan, und
 Schmidt, Kfm. v. Wittstock, Hainstraße 16.
 Stuer, Kfm. v. Jbbendüren, und
 Schleder, Kfm. v. Schöppenkädt, St. London.
 Schmidt, Gerber v. Erfurt, und
 Schmidt, Fabr. v. Schmölln, Elephant.
 Saacke, Kfm. v. Pforzheim, Reichstraße 34.
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Gria.m. Str. 1.
 Sudfeld, Kfm. v. Hof, und
 Schönfeld, Kfm. v. Sandersleben, Nicolaistr. 18.
 Simon, Kfm. v. Königsberg, Brühl 60.
 Schubert, Kfm. v. Stettin, Ritte Straße 22.
 Schlacht, Kfm. v. Berlin, Thomaskirchhof 13.
 Schlieder, Kfm. v. Meerane, und
 Stöhrel, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahng. 5.
 Schreiner, und
 Stauff, Fabr. v. Plauen, Brühl 73.
 Schonert, Gerber v. Königssee, Ritterstraße 10.
 Schapier, und
 Starke, Goldarb. v. Wien, Thomagäßch. 11.
 Sternberg, Kfm. v. Königsberg, und
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, blauer Harnisch.
 Simon, Kfm. v. Eisleben, Nicolaistraße 14.
 Siebermann, Kfm. v. Gdn,
 Schwarting, Kfm. v. Oldenburg,
 Schwensen, Kfm. v. Christiania, und
 Seeberg, Kfm. v. Drammes, Hotel de Saxe.
 Schmiff, Kfm. v. Gera, Reichstraße 42.
 Schröder, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstraße 55.
 Schlags, Gerber v. Pillesheim, Ritterstr. 16.
 Schäler, Kfm. v. Gesecke, und
 Schüler, Kfm. v. Erwitte, gr. Fleischberg. 7.
 Stern, Kfm. v. Brakel, Reichstraße 38.
 Schinne, Fabr. v. Burg,
 Sieg, Kfm. v. Berlin,
 Schwarzlose, Technik. v. Magdeburg, und
 Schaumann, Fabr. v. Schöppenkädt, Palmb.
 Speyer, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstr. 1.
 Schädler, Kfm. v. Remel, Hall. Gäßchen 4.
 Schiedel, Kfm. v. Berlin, unterer Park 4.
 Sparmann, Kfm. v. Neubrandenburg, Ritter-
 Straße 5.
 Schur, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 25.
 Schurig, Tuchm. v. Sagan, Brühl 89.
 Schäfer, Kfm. v. Eisenstock,
 Stetter, Kfm. v. Breslau, und
 Sonnemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schöne, Kfm. v. Dresden, und
 Stöfner, Kfm. v. Cahla, Rosenkranz.
 Sachs, Sped. v. Pirchberg,
 Schen, Kfm. v. Grünberg, und
 Strauß, Kfm. v. Gera, goldnes Sieb.
 Sinapius, und
 Schöneich, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Simon, Tuchm. v. Forste, Frankf. Str. 10.
 Schwate, Kfm. v. Dessau, Weichhahngäßch. 6.
 Schönfelder, Tuchmacher v. Crimmitschau, Neu-
 kirchhof 6.
 Serres, Kfm. v. Barmen, und
 Schröder, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 5.
 Stiebel, Kfm. v. Lengsfeld, Goldhahngäßch. 8.
 Spahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Schwed, Kfm. v. Münzen, und
 Sprengler, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 11.
 Sander, Tuchm. v. Grünberg, und
 Strubel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Streunsee, Fabr. v. Straußberg, Hainstr. 12.
 Schele, Kfm. v. Barmen, und
 Saupé, Kfm. v. Hainichen, Salzgäßchen 5.
 Seifert, Gerber v. Nonneburg, Kupferg. 3.
 Stein, Fabr. v. Hainichen, und
 Schmidt, Fabr. v. Coersdorf, Reichstraße 11.
 Schupé, Fabr. v. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Sauer, Kfm. v. Königsberg, ti. Fleischberg. 11.
 Sander, Kfm. v. Dessau, Rosenthalgasse 3.
 Schönert, Tuchm. v. Aschersleben, und
 Stöhr, Tuchm. v. Cottbus, Hainstraße 23.
 Schmidt, Tuchm. v. Lübben, gr. Fleischberg. 3.
 Smalthes, Kfm. v. Sangerhausen, große Flei-
 schergasse 4.
 Szwanoi, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
 Schliefinger, Kfm. v. Ratibor, Goldhahng. 4.
 Stöcker, Gash. v. Wiesenhal, Querstraße 29.
 Schweinfuß, Kfm. v. Peitzgenstadt, Rutestr. 32.
 Samuel, Kfm. v. Ithen, Ritterstraße 37.
 Stäger, Kfm. v. Berlin, Markt 13.
 Sonnenthal, Kfm. v. Berch, Nicolaistraße 47.
 Schopper, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
 Schön, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 4.
 Steph n, Fabr. v. Leisnig, und
 Scheide, Gerber v. Gera, grüner Baum.
 Sträter, Kfm. v. Amstercam,
 Swaine, Kfm. v. Hamburg, und
 Schreyer, Kfm. v. Frankfurt a. M., großer
 Blumenberg.
 Schliefinger, Kfm. v. Königsberg, Petersstr. 3.
 Stöhr, Tuchm. v. Crimmitschau, Münzg. 7.
 Schäfer, Gerber v. Kirchhan, St. Dresden.
 Schulz, Kfm. v. Hameln, Münchner Hof
 Spura, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Schüller, Jew. v. Dresden, und
 Schwabe, Kfm. v. Neustadt, Stadt Gotha.
 Strickrodt, Kfm. v. Rudolstadt,
 Sachs, Kfm. v. Magdeburg, und
 Schmitz, Fräul. v. Arnberg, Stadt Gotha.
 Schlesinger, Kfm. v. New-York,
 Schulze, Rent. v. Kiel, und
 Schchl, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
 Schmidt, D., v. Dresden,
 Stöfner, Kfm. v. Leer, und
 Schöck, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Schweizer, Kfm. v. Danzig, und
 Scherer, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.
 Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
 Straßmann, Kfm. v. Stolpen, und
 Storch, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Frankf.
 Töpel, Tuchm. v. Neustadt a. d. Orla, Elephant.
 Tandberg, und
 Tave, Kff. v. Drammes, Hotel de Saxe.
 Tamm, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Triest, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 22.
 Tyross, Gerber v. Gera, Hainstraße 16.
 Tansen, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Tiffot, Uhrenh. v. Schaur de fondé, Reichstr. 8.
 Tantsche, Kfm. v. Ochrda, Brühl 51.
 Thieme, Kfm. v. Meerane, Salzgäßchen 5.
 Tausch, Tuchm. v. Falkenburg, gr. Fleischberg. 3.
 Täger, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.
 Tiemann, Uhrm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Tröget, Del. v. Dschwig, blaues Ros.
 Traun, Juwelier v. Berlin, Stadt Gotha.
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
 Umlauf, Tuchm. v. Bischofswerda, kleine Flei-
 schergasse 11.
 Unger, Kfm. v. Kirchberg, Goldhahngäßchen 8.
 Ulrich, Gerber v. Schmalkalden, Ritterstr. 10.
 Wolke, Kfm. v. Sagan, Hainstraße 16.
 Verdens, Kfm. v. Helmstädt, Brühl 64.
 Widahl, Kfm. v. Heide, Stadt Rom.
 Woigt, Fabr. v. Zeitz, Rosenkranz.
 Witter, Kfm. v. Posen, Stadt Hamburg.
 Winkler, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Weitz, Gerber v. Greiz, 3 Könige.
 Wattendorf, Kfm. v. Jbbendüren, und
 Weil, Uhrm. v. Berlin, Stadt London.
 Wenste, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Weinsheim, Gerber v. Prüm, Brühl 42.
 Weize, Frau. v. Gubrau, gr. Fleischberg. 28.
 Weinlich, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Waterstadt, Kfm. v. Wolgast, Stadt London.
 Wolpert, Kfm. v. Raiden, Brühl 50.
 Weber, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacker. 9.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 30.
 Würzburger, Kfm. v. Baireuth, Markt 8.
 Weber, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 12.
 Weyl, Kfm. v. Haltern, große Fleischberg. 7.
 Wdcminghausen, Kfm. v. Wigge, Hall. Str. 13.
 Wohlaue, Kfm. v. Breslau, Brühl 79.
 Wedekind, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 13.
 Wachtler, Del. v. Rosenthal, und
 Walwer, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
 Wohler, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Reichstraße 3.
 Weil, Kfm. v. Merseitz, blauer Harnisch.
 Wilhelm, Fräul. v. Magdeburg, Markt 8.
 Weber, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahngäßchen 2.
 Weichand, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hainstr. 5.
 Westermann, Kfm. v. Bielefeld, Hall Str. 8.
 Wimann, Tuchm. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Weigel, Kfm. v. Schneeberg, Barfußgäßch. 3.
 Weidner, Kfm. v. Unruhstadt, Hainstraße 25.
 Weber, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 8.
 Wolff, Kfm. v. Offenbach, Brühl 82.
 Wagner, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstraße 15.
 Wagner, Tuchm. v. Crimmitschau, Sporer. 8.
 Weck, Kfm. v. Schmalkalden, Goldhahng. 8.
 Wohlleben, Kürschn. v. Leisnig, St. Dresden.
 Werner, Apotheker v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wagner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Witter, Fabr. v. Berlin, Markt 13.
 Weber, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
 Wille, Tuchm. v. Forste, Frankf. Straße 10.
 Wildemann, Kfm. v. Schwerin, Nicolaistr. 16.
 Weigert, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.
 Witte, Tuchm. v. Spremberg, Elephant.
 Wendt, Geh.-Rath v. Dresden, und
 Wassermann, Kfm. v. München, gr. Blumenb.
 Webenmüller, Tuchm. v. Lengsfeld, und
 Wedel, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Lillie.
 Wöphel, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 32.
 Woyf, Gerber v. Stadt Jtm, Ritterstraße 10.
 Zeiler, Kfm. v. Forchheim, kleine Fleischberg. 7.
 Zersch, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 8.
 Zebisch, Tuchm. v. Lengsfeld, hohe Lillie.
 Zirkendach, Fabr. v. Raguhn, Elephant.
 Zimmermann, Fabr. v. Aschersleben, Hainstr. 3.
 Zumloh, Kfm. v. Warendorf, Stadt Gotha.
 Zschigner, Tuchm. v. Crimmitschau, Sporer-
 gäßchen 8.
 Zinnert, Kfm. v. Hohenstein, Petersstraße 3.
 Zeuner, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstraße 12.
 Zwick, Tuchm. v. Finsterwalde, Augusteum.
 Zänkel, Kfm. v. Weimar, große Fleischberg. 22.
 Zeibig, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Zeisig, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.